

Das Limmattal

Offizielle Monatszeitung des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Weiningen-Geroldswil-Oetwil a.d.L., Schlieren, Uitikon Waldegg und Urdorf

10 Berufsmesse-Stand

Die Teilnahme als Aussteller an der Berufsmesse Dini-Chance.ch bietet viele Vorteile für Unternehmen aus dem ganzen Limmattal. Buchen Sie jetzt einen Stand.

Artikel auf Seite 10

12 Gwerbler-Dartplausch

Cool gsi: In Rolis Billiard & Dartcenter überraschte die Präsidentin Yvonne Ruwoldt alle Teilnehmenden mit witzigen Hauptpreisen. So macht Dart Spass.

Artikel auf Seite 12

14 KMU-Firmenübergabe

Am diesjährigen Sommerfest liess Beat Hubler die Bombe platzen. Er übergibt seine 28-jährige Firma an den designierten Nachfolger Roman Koller.

Artikel auf Seite 14



KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)

Editorial	2
Fortsetzung: Human Circularity	2
Veranstaltungskalender	2
Ersatzwahl Friedensrichter Oetwil a.d.L.	3
Historische Kolumne	4
Emil Frey AG Schlieren	5
Kolumne FC Dietikon	5
Ratgeber Gesundheit	6
Ratgeber Treuhand	6
Lernende & «Youngsters»	7-9



SCHLIEREN

Editorial	10
Berufsmesse «Dini Chance»	10
ABaum AG	11



ENGSTRINGEN

Neues Logo GVE	12
Gwerbler-Dartplausch	12



WEININGEN – GEROLDSWIL – OETWIL A.D.L.

52. Kellerfest Oetwil a.d.L.	12
------------------------------	----



BIRMENSDORF UND AESCH

Grillplausch	13
--------------	----



UITIKON WALDEGG

Sommerfest Zentrum Waldegg	13
----------------------------	----



URDORF

Hubler Metallbau AG	14
---------------------	----



DIETIKON

Editorial	14
Senevita Limmattal	15
Feuerwehr Dietikon	15



KEHRSEITE

Kantonsratsgeflüster	16
s'Schämdi-/s'Schmunzel-Eggli	16

HUMAN CIRCULARITY

«Alle jungen Menschen sollen eine Chance haben»

Als Familienunternehmen engagiert sich die Firma Cosanum seit vielen Jahren erfolgreich für die berufliche Grundausbildung und fördert mit ihren Ausbildungsplätzen den Nachwuchs an Fachkräften. Deren pensionierter Delegierter vom Family Board Bruno Schefer geht jedoch einen Schritt weiter, wie er kürzlich an einem Vortrag bekräftigte. Die «Gewerbezeitung» war dabei.

Text/Bilder: Mohan Mani

Seit jeher legt der passionierte Bergsteiger und Unternehmer Bruno Schefer besonderen Wert darauf, junge Menschen bei ihren ersten Schritten ins Berufsleben effektiv zu unterstützen, sie zu fördern und ihnen zunehmend Verantwortung zu übertragen: «Bei uns in der Familienfirma Cosanum erlebst du hautnah innovative Logistikdienstleistungen für den Vertrieb von Medizinproduk-

ten im Schweizer Gesundheitswesen», sagt er. «Als Happy cosa Youngster kommst du in den Genuss einer erstklassigen und abwechslungsreichen Grundausbildung. Deine Ausbildungszeit bei Cosanum wird eine unvergessliche Reise sein – geprägt von Vertrauen, Offenheit, Dankbarkeit und einem liebevollen Team.»

Doch damit nicht genug: Neben den offiziellen Lehrstellenplätzen bietet Schefer neu auch drei weitere Ausbildungsmöglichkeiten an, welche sich explizit an Jugendliche mit 'besonderen Bedürfnissen' richten. Als etwa eine Lehrtochter nach sechs Monaten ihren Migrationshintergrund offenbarte und sagte, dass sie chronisch unter Hunger leide, war Schefer erschüttert: «Ich konnte nicht glauben, dass eine seiner Mitarbeiterinnen dies durchleben musste. Deshalb möchte ich hinkünftig die Eltern von zukünftigen Lehrlingen kennenlernen, um solche Fälle frühzeitig zu erken-



Bruno Schefer setzt sich für die Chancengleichheit ein.

nen. Ich suchte dann mit den Eltern das Gespräch, sprach mit der Schule wegen der schlechten Noten und mit dem Sozialamt. Dies alles war ein Eyeopener für mich.

Weiterlesen auf Seite 2



Vorstellung des privatwirtschaftlichen Netzwerk Human Circularity.

Gemeinsam sind wir noch stärker

Am diesjährigen Grillplausch begrüßte der Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch unter Thomas Gössi (links) einige Mitglieder des Gewerbevereins Uitikon unter Sven Eltzhig – eine schöne Gelegenheit, um sich kennenzulernen und auszutauschen.

Weiterlesen auf Seite 13



daslimmattal
 Folgen Sie uns auf Instagram



NEUE CITROËN E-NUTZFAHRZEUGE.

Von XS bis XL: elektrifizierte Lösungen in allen Grössen.

Auch mit ICE Motorisierung erhältlich.



Emil Frey Schlieren
 emilfrey.ch/schlieren – 044 733 63 63

QR-Code scannen und Wunsch-Fahrzeug finden



EDITORIAL

Staatliche Regulierungswut ohne Ende



Gregor Biffiger

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Dietikon

Jedes Jahr verursachen staatliche Regulierungen in Schweizer Unternehmen Kosten, welche sich auf 10 Prozent des Brutto-Inlandprodukts (BIP), das heisst aktuell 70 Milliarden Franken belaufen. Seit geraumer Zeit betonen Staat und Politik zwar, dass administrative Hürden und Regulierungsdichte verringert werden müssen. Doch was geschieht in concreto? Gar nichts! Im Gegenteil: Die administrativen Hürden werden laufend weiter erhöht und die Regulierungsdichte nimmt tagtäglich ungebremst zu.

Jüngstes Beispiel ist die kürzlich in Vernehmlassung geschickte Bundesvorlage, mit der die Regeln zur Berichterstattung über die nachhaltige Unternehmensführung verschärft werden sollen. Neu sollen auch mittelgrosse Unternehmen direkt neue Berichterstattungspflichten einhalten müssen. Dies führt zu noch höheren Regulierungskosten für die Unternehmen. Auch die Rechnungen der Revisoren würden künftig teu-

rer. Denn die erweiterte Berichterstattung müsste nach dem Willen des Bundesrates künftig durch ein externes Revisionsunternehmen oder eine Konformitätsbewertungsstelle überprüft werden. Die neuen Regeln würden indirekt auch Kostenfolgen für Unternehmen haben, die unterhalb der Grössenschwellen – 250 Mitarbeitende, 25 Millionen Franken Bilanzsumme und 50 Millionen Franken Umsatz – sind. Denn die von der Regulierung direkt erfassten Unternehmen werden die Berichterstattungspflichten an ihre KMU-Lieferanten weitergeben. Diese unnötige neue Belastung für Unternehmen ist deshalb entschieden abzulehnen.

Staatliche Digitalisierung entlastet nur den Staat

Keck behaupten Politik und Verwaltung, die fortschreitende Digitalisierung würde zu einer spürbaren administrativen Entlastung aller Beteiligten führen. In Tat und Wahrheit ist das Gegenteil der Fall. Die staatlichen Digitalisierungsprojekte entlasten im Regelfall nur den Staat und belasten private Institutionen und Wirtschaft mit massivem Mehraufwand. Beispiel gefällig? Fragen Sie einmal Stiftungsräte und Revisionsstellen gemeinnütziger Stiftungen, was ihnen die digitalen Angebote der staatlichen Stiftungsaufsicht ausser massivem Mehraufwand und Mehrkosten bringen...

Nun sind endlich Taten statt schöner Worte in Sachen administrative Entlastung von Wirtschaft und Gesellschaft gefragt!

Ihr **KMU- und Gewerbeverband Limmattal**
Gregor Biffiger, Präsident



KGVL

KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)
 8952 Schlieren
 info@gvli.ch, www.gvli.ch

Gregor Biffiger, Präsident
 gregor@biffiger.com
 Tel. 056 633 46 00

KMU- und Gewerbeverband **Limmattal**

• **AKTUELLE DATEN/INFOS** www.gvli.ch •

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:

FREITAG, 30. AUGUST 2024

redaktion@das-limmattal.ch

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
 KMU- und Gewerbeverband Limmattal
 Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
 KMU + Gewerbe Dietikon
 Gewerbeverein Engstringen
 KMU & Gewerbe Schlieren
 KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
 Gewerbeverein Urdorf
 Gewerbe Weiningen Geroldswil Oetwil a.d.L.

HERAUSGEBER/INSERTATE
 Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
 8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
 • www.gewerbezeitungen.ch
 • [facebook.com/gewerbezeitungen](https://www.facebook.com/gewerbezeitungen)
 • [daslimmattal](https://www.instagram.com/daslimmattal)

VERLEGER: Eugen Wiederkehr

AUFLAGE: 51'000 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR
 Mohan Mani, daslimmattal@gewerbezeitungen.ch

REDAKTION: Gregor Biffiger, Sascha Ferg,
 Alfons G. Florian, Tis Hagmann, Thomas Landis,
 Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan Mani, Dirk Mörz,
 Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Pascal Stüssi

REDAKTIONSADRESSE
 Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
 8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT: Mohan Mani

**REALISATION/PRODUKTION/GRAFIK/
 DRUCKVORSTUFE**
 BST Design AG, simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG

«Das Limmattal» wird durch die Schweizerische Post AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird «Das Limmattal» nicht zugestellt. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

KEINE ZEITUNG: «DAS LIMMATTAL» ERWÜNSCHT
 Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

DRUCK/PAPIER
 gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM
 Das  **Limmattal**

FORTSETZUNG: HUMAN CIRCULARITY

Letztlich konnten wir sogar für den Vater der Lehrtochter eine neue Anstellung finden.»

Wenig später konnte Schefer einem 20-jährigen Jugendlichen mit IV-Vorgeschichte auf die Sprünge helfen. Solche Erlebnisse veranlassten ihn, das bewusst privatwirtschaftliche Netzwerk Human Circularity zu gründen, welches andere Firmen dazu motivieren soll, ähnliche Lehrstellenangebote in ihren Betrieben zu schaffen: «Wir stecken alle in einem Kreislauf des Lebens. Ich möchte aktiv dazu beitragen, Menschen zu integrieren. Dabei spreche ich nicht nur Junge an, sondern auch oft genug gelangweilte Senior:innen, die nur darauf warten, ihr Knowhow an Jugendliche weiterzugeben. Ich möchte einen Mix aus Jungen und Alten hinkriegen, um ihnen allen eine zweite Chance zu geben.»

Die Planung und die Organisation der Berufs- und Fachkräftemesse «Dini Chance» (siehe Kasten), die am 13. und 14. September 2024 in Schlieren stattfindet, läuft auf Hochtouren. Bruno Schefer wird nicht nur mit der Firma Cosanum vor Ort sein, sondern auch mit Human Circularity daran

teilnehmen und den direkten Kontakt mit Interessierten suchen. Denn er selbst ist überzeugt: «Alle jungen Menschen sollen eine Chance haben.» ●

Mehr Infos: www.cosanum.ch

Berufsmesse Dini Chance

An der Berufsmesse Dini Chance erleben Jugendliche und alle Interessierten hautnah Einblicke in spannende Berufe und knüpfen wertvolle Kontakte mit limmattaler Ausbildungsbetrieben.

- **Freitag, 13. September 2024:**
08:00-17:30 Uhr
- **Samstag, 14. September 2024:**
10:00-15:00 Uhr

startup space, Wiesenstrasse 10A
 8952 Schlieren (gleich beim Bahnhof Schlieren)

Mehr Infos:
dini-chance.ch

Impulsveranstaltung für Eltern und Interessierte

Berufliche Grundbildung: Möglichkeiten und Chancen für Ihr Kind

berufsbildungsforum


www.bbf-dietikon.ch

Freitag, 13. September 2024, 17.30 bis 18.30 Uhr
 startup space, Wiesenstrasse 10A, 8952 Schlieren

- Kurzinput zum erfolgreichen Bildungssystem der Schweiz mit Laufbahnbeispielen
- Lernende und Eltern beantworten Fragen aus dem Publikum.
- Die Veranstaltung ist kostenlos.

dini-chance.ch wird unterstützt vom BBF Dietikon, weil uns die Lehre wichtig ist!



VERANSTALTUNGSKALENDER

AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN
20.08. – 16.09.2024 WAS LÄUFT IN DER REGION?

AUGUST 2024

- 22. – 25. **Dorfplatzfest**, Dorfplatz/Schulanlage RG, div. Zeiten, www.oberengstringen.ch
- 22./23. **Sommerfest im Stürmeierhuus**, Restaurant Stürmeierhuus, Freiestr. 14, Schlieren, www.stuermeierhuus.ch
- 23./24. **Nacht der offenen Tore – Feuerwehr Urdorf**, Birmensdorferstr. 103, Urdorf, www.feuerwehruerdorf.ch
- 31. **Repair Café**, Freizeitanlage Chrüzacher, Dietikon, 10-14 Uhr

SEPTEMBER 2024

- 4. **Open Mic**, Stadtkeller Dietikon, 19-21 Uhr
- 6./7. **Kellerfest Oetwil a.d.L.**, Dorfkern, div. Zeiten, www.kellerfest-oetwil.ch
- 7./8. **Tage der offenen Tür Modell Bahn Club Dietikon**, Spanisch-Brötli-Bahnhof Dietikon, Schächlistrasse, Dietikon, 10-17 Uhr, www.mbcd.ch
- 7. – 22. **3500 Jahre Kulturgeschichte Weiningen – Grabfunde der Bronzezeit**, Schlössli Weiningen, Regensdorferstr. 9, Weiningen, div. Sa/So-Daten, www.weiningen.ch
- 13./14. **Berufsmesse «Dini Chance»**, Startup Space, Wiesenstr. 10a, Schlieren, div. Zeiten, <https://dini-chance.ch>
- 14. **Dietiker Herbstmarkt**, Marktplatz Dietikon, Stadt Dietikon, 9-16 Uhr
- 14. **Zürcher Trüffelmarkt auf dem Weingut Haug**, Dorfzentrum Weiningen, 9-16 Uhr
- 21. **Herbstmarkt 2024**, rund ums Gemeindezentrum Brüelmatt, Birmensdorf, www.birmensdorf.ch

Redaktionelle Auswahl; Alle Angaben ohne Gewähr

ERSATZWahl FRIEDENSRICHTER OETWIL AN DER LIMMAT

Ersatzwahl Friedensrichter Oetwil an der Limmat

Nach Suspendierung der eigentlich bis 2027 gewählten Friedensrichterin durch das Bezirksgericht Dietikon, kommt es in Oetwil a.d.L. vorzeitig zu einer Ersatzwahl.

Text/Bild: Heini Surber

Nach den Turbulenzen um das Amt sind die OetwilerInnen gut beraten, auf Erfahrung und bewährte Kontinuität zu setzen. Insbesondere auch für das Gewerbe ist es ausschlaggebend, dass kleinere Konflikte aussergerichtlich kompetent und damit kostensparend beigelegt werden können.

Zur Wahl stehen laut Publikation der Gemeinde Oetwil a.d.L. Zehra Sirin, aufgeführt als Organisations-Coach, sowie Enrico Denicolà, Mediator IRP-HSG und langjähriger Friedensrichter von Geroldswil seit 2009 sowie Weiningen seit 2018. Als zuvor stellvertretender Friedensrichter von Oetwil a.d.L. seit 2009, hat er aufgrund der entstandenen Vakanz seit April daselbst das Amt ad interim voll übernommen.

Denicolà verfügt nicht nur über reichlich Erfahrung, sondern auch über zahlreiche Aus- und Weiterbildungen als Mediator und Friedensrichter. So wurde er 2015 bis 2022 zum Präsidenten der FriedensrichterInnen des Be-

zirks Dietikon gewählt und war als Dozent für Friedensrichterausbildung tätig.

Aktuell geht es um die Restlaufzeit der ordentlichen Amtsperiode bis Frühjahr 2027. Es wäre kaum sinnvoll, für diese rund zweieinhalb Jahre eine neue Amtsinhaberin einzuarbeiten.

Das Amt des Friedensrichters ist unpolitisch. Ziel ist die Schlichtung zivilrechtlicher Auseinandersetzungen, bevor es zu einem kostspieligen Gerichtsfall kommt. Dies ganz im Sinne von ‚Schlichten statt Richten‘ und damit der Entlastung der Gerichte. FriedensrichterInnen werden von den Stimmberechtigten der Gemeinden für eine reguläre Amtsdauer von sechs Jahren gewählt.

Es ist zu hoffen, dass sich die Oetwiler Stimmberechtigten nicht erneut auf ein



Enrico Denicolà,
Mediator IRP-HSG und langjähriger
Friedensrichter von Geroldswil seit
2009 sowie Weiningen seit 2018

Experiment einlassen, sondern eine Wahl der Vernunft treffen. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil mit der Wahl von Enrico Denicolà bei der Gemeinde keine weiteren Kosten für Aus- und Weiterbildungen anfallen.

KMU und Zürcher Kantonalbank – eine glückliche Verbindung.

zkb.ch/kmu-package



Casella
Holzbau / Innenausbau

LÖWEN & CITY
ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke
Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke
Am Kirchplatz | 044 746 39 39
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit

eVito Aktion

ab CHF

399.-/Mt.*



Der eVito Kastenwagen.

Mit dem elektrisch angetriebenen Mercedes-Benz eVito transportieren Sie Frachten mit Leichtigkeit und klimaneutral.

Technische Daten zum eVito:

Bis zu
314 km
Reichweite¹

ca.
35 min
Ladezeit²

Bis zu
6,6 m³
Laderaumvolumen



Mehr über den
eVito Kastenwagen erfahren:
merbag.ch/evito-kastenwagen

MERBAG

 Van ProCenter



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:

Schlieren Goldschlägstrasse 19 · T 044 738 38 38 · nfschlieren@merbag.ch · merbag.ch/nfschlieren

Wettingen Otelfingerstrasse 44 · T 056 437 00 70 · wettingen@merbag.ch · merbag.ch/wettingen

¹Die Reichweite wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Die Reichweite ist abhängig von der Fahrzeugkonfiguration, insb. von der Auswahl der Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung. Die tatsächliche Reichweite ist zudem abhängig von der individuellen Fahrweise, Strassen- und Verkehrsbedingungen, Aussentemperatur, Nutzung von Klimaanlage/Heizung etc. und kann ggf. abweichen. ²In Verbindung mit der Sonderausstattung AC Laden 11 kW/DC Laden 80 kW. Minimale Ladezeit von 10-80% unter optimalen Bedingungen an DC-Ladestation mit Versorgungsspannung 400 V, Strom mindestens 300 A. Die Ladezeit kann abweichen abhängig von verschiedenen Faktoren, wie z. B. Umgebungs- und Batterietemperatur und bei Einsatz zusätzlicher Nebenverbraucher, wie z. B. Heizung.

*eVito 112 KA 3200 mm L Kasten, 116 PS (85 kW), Barkaufpreis: CHF 51 800.- (Fahrzeugwert CHF 73 800.- abzüglich CHF 22 000.- Merbag Preisvorteil). 1. grosse Rate: CHF 7108.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 399.-. Angebot gültig solange Vorrat für ausgewählte eVito Neu- und Vorführfahrzeuge ab Lager. Inklusive Mercedes-Benz ServiceCare Complete. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Leasingbeispiel: Laufzeit: 60 Monate, Laufleistung: 15 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1,28%. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Zwischenverkauf vorbehalten.

HISTORISCHE KOLUMNE

Bedrohung, Proporz und Währung: Willkommen in der modernen Schweiz



Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg,
Historiker

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Alt-Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.

Die Eidgenossenschaft ist im späten Mittelalter entstanden. Ihre kulturellen Grundlagen waren einerseits die Werte des griechischen und römischen Altertums und der christlichen Religion, andererseits die von den Reisläufern über die Alpen nach Hause gebrachten republikanischen und städtischen Traditionen der italienischen Renaissance und das genossenschaftliche Erbe. Freiheitswille, ein allgemein menschlicher Zug, vielleicht der schönste von allen, war zu jeder Zeit ausgeprägt. Tell wacht, wie Carlo Jagmetti schön formuliert hat, der Inbegriff des Libertären. Der konfessionelle Gegensatz zwischen katholischer und reformierter Schweiz blockierte über Jahrhunderte die Entwicklung, bevor, nicht zu früh, sich die Einsicht durchsetzte, dass ein kleines, unabhängiges Staatswesen das Verbindende braucht und die Toleranz für Andersdenkende im Rahmen der Gesetze.

In der Epoche der Revolution und Napoleons fast untergegangen, als Schweiz der 22 Kantone mit den heutigen Grenzen 1815 und ohne Untertanenverhältnisse wieder erstanden, erneuerte die Schweiz im 19. Jahrhundert ihre Identität. Die Schützen steckten vor 200 Jahren in Aarau die Fahne mit dem freischwebenden weissen Kreuz im roten Feld auf und gaben dem Land das ermutigende Motto «Einer für Alle, Alle für Einen.» Die Verfassungen von 1848 und 1874 stellten ein stabiles Gleichgewicht zwischen zentralistischem und föderalistischem Gedankengut her und vereinheitlichten das Recht und die Militärbelange

so weit, wie es das Zeitalter der Industrie, der Eisenbahn, des Telegraphen erforderte.

Die Bedrohung des Landes durch die Kriegspläne der Nachbarn war akut. In den 1880er und 1890er Jahren plante der italienische Generalstab, im Fall eines mit Deutschland zusammengeführten gemeinsamen Krieges gegen Frankreich die 3. Italienische Armee, fünf Korps und drei Kavalleriedivisionen, aus dem Raum Novara-Mailand-Bergamo durch die Schweiz marschieren zu lassen. Die italienischen Soldaten sollten im Raum Zurzach-Schaffhausen den Anschluss an die deutschen Streitkräfte suchen, wie die abgebildete italienische Generalstabskarte zeigt. Das wussten die Schweizer nicht im Detail, erfassten die Lage aber im Grossen und Ganzen, bauten mit enormem Aufwand die Gotthardfestung und führten den abgeschafften Landsturm wieder ein. Mit Erfolg. Ein Schwert wird, solange die Welt steht, immer nur durch ein anderes Schwert in der Scheide gehalten.

Die Schweiz der Jahrhundertwende war wehrhaft, aber keineswegs militaristisch: Sie hatte im Internationalen Komitee vom Roten Kreuz ihre humanitäre Mission gefunden, wie es Antonio Barzaghi-Cattaneo (1834-1922) Deckengemälde in der Wandelhalle des Bundeshauses seit über einem Jahrhundert zeigt. Am ersten Friedensnobelpreis, 1901 dem französischen Pazifisten Frédéric Passy (1822-1912) und dem Rotkreuzpionier Henry Dunant (1828-1910) gemeinsam verliehen, konnten sich das Land und die Welt freuen.

Die innere Stabilität der Schweiz war alles andere als selbstverständlich. Maurer streikten, Schreiner streikten, Gipser streikten, Bankbeamte streikten, Industriearbeiter streikten. Die eskalierenden Arbeitskämpfe sollten sich später, immer stärker durch revolutionäre politische Parolen aufgeladen, in die Zeit der Grenzbesetzung 1914-1918 hinein fortsetzen und in den Generalstreik von 1918 münden.

1890 wurde der katholisch-konservative Staatsrat Luigi Rossi im, in liberaler Frustration wurzelnden, Tessiner Putsch erschossen. Der Täter Angelo Castioni (ca. 1834-1906), ein Bildhauer, floh nach Grossbritannien, das ihn nicht auslieferte. Seine Tat sei politisch motiviert gewesen... So konnte es nicht weitergehen: Der Kanton Tessin führte das Proporzsystem ein und zeigte damit der Eidgenossenschaft den Weg.

Die Dominanz der liberalen und radikalen Kräfte auf Bundesebene bestand nach wie vor, ihr unvermeidliches Ende zeichnete sich jedoch eben-



Durchmarschplan des italienischen Generalstabs durch die Schweiz in den 1880er Jahren.

falls ab, als im Jubiläumjahr 1891 der katholisch-konservative Luzerner Josef Zemp als erster Vertreter seiner Partei in den Bundesrat gewählt wurde. Der Vorsteher des Post- und Eisenbahndepartements war keineswegs der einzige Vorkämpfer der Verstaatlichung der wichtigsten Eisenbahnen, welche durch das vom Volk 1898 mit 386 634 Ja gegen 182 718 Nein angenommenen «Bundesgesetz betreffend Erwerbung und Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes und die Organisation der Verwaltung der Schweizerischen Bundesbahnen» realisiert wurde. Josef Zemp war im offiziellen Gründungsjahr der SBB, 1902, zum zweiten Mal Bundespräsident und konnte das Bundeshaus einweihen. Der Bau ist gut gealtert seither.

Von einer einheitlichen Währung konnte jedoch nach wie vor keine Rede sein, die Banknoten wurden von den Kantonalbanken ausgegeben und wenn auch seit 1851 nur noch der Bund Münzen prägte, und zwar ab 1883 in erheblichem Ausmass auch Goldmünzen, war dem Bund eine Geldpolitik, welche überhaupt erst das Bestehen moderner Krisen und Kriege ermöglicht hätte, weiterhin verwehrt. Die unter Umständen nötige sofortige Ausdehnung der Geldmenge auch ohne Edelmetalldeckung war unmöglich. Diese Lücke füllte 1907 die Schweizerische Nationalbank, an welcher, eine Erinnerung an die

Geschichte, die Kantone bis heute die Aktienmehrheit halten und damit – nach dem einschlägigen Spezialgesetz – einen Teil des Bankrats wählen.

Das als Touristendestination beliebte Land von 3 ½ Millionen Bewohnern hatte in jeder Hinsicht Nationalcharakter angenommen. Als Hymne wurde *Rufst du, mein Vaterland (Ô monts indépendants, Ci chiami, o Patria, E clomas, tger paes)* gesungen. Als Nationalfeiertag hatte sich seit 1891 der 1. August durchgesetzt. Die Eidgenössischen Schützenfeste von Zürich 1907 und von Bern 1910 waren sportliche Wettkämpfe, Demonstrationen der Wehrhaftigkeit und vaterländische Feste in einem.

Nein, die Frauen hatten kein Stimmrecht, aber ja, sie waren keineswegs ohne Einfluss: Mit der Begründung, im Kriegsfall greife ja das Land auch auf die ausgebildeten Krankenschwestern zurück, also solle es an ihre Ausbildung etwas bezahlen, forderte die von der Ärztin Anna Heer präsidierte Krankenpflegekommission des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins ein Gesetz. Es wurde 1903 im neuen Bundeshaus verabschiedet, und zwar, was heute fast undenkbar erscheint, einstimmig. Der damals gegründete Rotkreuzdienst besteht immer noch wie auch das seither subventionierte Schweizerische Rote Kreuz. ●

NISSAN

Der 100% elektrische Nissan ARIYA. Auch als **e-4ORCE** Allradantrieb erhältlich.

Jetzt Probe fahren

GARAGE EGGER AG Ihr Mobilitätspartner
Zürcherstrasse 232 • 8953 Dietikon
Tel.: 044 745 17 17 • www.egger-dietikon.ch

Energieklasse 2024
Nissan ARIYA, 87 kWh, e-4ORCE Allradantrieb, Systemleistung: 225 kW (306 PS), Normverbrauch gesamt: 19,4 kWh/100 km, CO₂-Ausstoss: 0 g/km, Benzinäquivalent: 2,1 l/100 km, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Stromproduktion: 22 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B. Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können die Verbrauchswerte und die Reichweite beeinflussen.

**A. Ungricht Söhne
Gartenbau AG**

100 JAHRE

Dietikon | 044 740 82 42
ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924

HOPPLER DER TANKWART SEIT 1959

Ihr Profi im Dienste der Umwelt

Tankrevisionen | Tankanlagen | Tankrückbau
Tanksanierung | Regenwassertank | Speichertank

Hoppler AG | 8902 Urdorf | https://hopplerag.ch | kontakt@hopplerag.ch | 044 734 48 14

BRAND REPORT EMIL FREY AG



Zukunftssichere Power für Ihre Mobilität mit den neuen Citroën Nutzfahrzeugen



Tolle Angebote bei der Emil Frey AG in Schlieren

Exakt für Ihre Branche und Bedürfnisse zugeschnitten.

Text/Bild: zVg

Von Profis – für Profis

Wir bieten eine grosse Auswahl an Citroën Nutzfahrzeugen – vom Kastenwagen über Doppelkabinenfahrzeuge, Fahrgestelle mit Kabine, Umbauten ab Werk bis zu Spezialfahrzeugen von vertrauenswürdigen Zulieferern. Die Modelle Jumpy und Jumper wie auch der Berlingo sind zuverlässig und komfortabel wie immer. Sie überzeugen mit vielfältigen Varianten, neuem Design, verbesserten Fahrer-Assistenzsystemen und höherer Nutzlast, komfortabler und praktischer Kabine, zusätzlichem Laderaum und aussergewöhnlicher Sparsamkeit.

Entdecken Sie unsere Versionen

Die Emil Frey AG in Schlieren ist nicht nur für Privatkunden die erste Anlaufstelle, wenn es um Citroën geht, sondern auch für Firmenkunden. Die breite Modellpalette der französischen Marke, die nun schon seit 100 Jahren in der Schweiz präsent ist, trifft hier auf den kompetenten, kundenorientierten und umfassenden Service der Emil Frey AG – die 2024 ebenfalls ihr 100-jähriges

Jubiläum feiert. Zwei Geburtstage, die gehörig zelebriert werden wollen. Bei den Citroën Nutzfahrzeugen bietet die Emil Frey AG in Schlieren derzeit äusserst interessante Konditionen. Der Preis beim Berlingo Van startet ab CHF 22'650.–, der neue Jumper ab CHF 31'050.– & den neuen Jumper ab CHF 39'850.–. Neugierig geworden? ●

Kontakt

Kontaktieren Sie uns ganz einfach per Telefon unter der Nummer 044 733 63 63 oder per Mail schlieren@emilfrey.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Infos: emilfrey.ch/schlieren



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94/104
8952 Schlieren
Tel. 044 733 63 63
schlieren@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch/schlieren



KOLUMNE «FC DIETIKON»

Auf geht's: Hopp FCD!

Die alte Saison liegt längst hinter uns. Vieles ist in der Saison 23/24 im Hause FCD gelaufen.

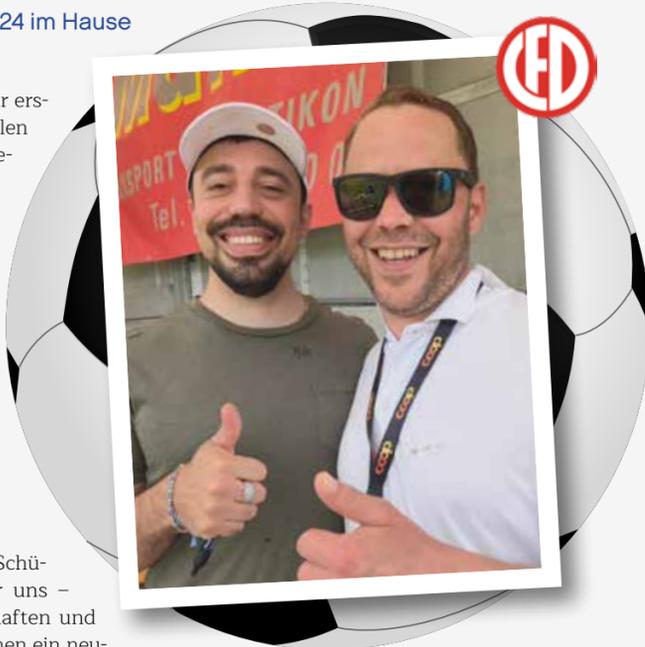
Unser «Eins» ist definitiv in der ersten Liga angekommen: Die tollen taktischen und technischen Geschicke unseres «Einstrainers» Daniel Tarone und FCD-Präsidenten Claudio Lorenzet, welcher unterstützend als sportliche Leitung mithilft, greifen. So haben die beiden Genannten mit unserem Staff sowie der 1. Mannschaft für die kommende Saison kräftig gearbeitet. Das Resultat daraus werden wir auf dem Feld sehen.

Auch das grösste Schweizer Schülerfussballturnier liegt hinter uns – auch 2024 mit 325 Mannschaften und weit über 10'000 Besucher:innen ein neuer Rekord. Dank unseres OK-Teams und über hundert Helfenden wars wieder ein Riesenspektakel. 2025 werden wir uns weiterentwickeln – beim besten Schüeli der Schweiz.

Doch vor dem grössten Limmattaler Verein – dem FCD – steht noch so vieles in der kommenden Saison bevor. Und dies nicht nur im Bereich der Aktiven. Auch bei den Junioren übernimmt der FC-Dietikon wieder grosse Verantwortung und betreibt Jugend- und Sozialarbeit in Kombination mit Fussballspielen vom Feinsten. Notabene alles in eigener Regie organisiert und umgesetzt.

Unsere Juniorenabteilung unter der Leitung von Angelino Azzarito und seinem Juko- und Trainer:innenteam wird für ganz viele Kinder- und Jugendliche eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung umsetzen. Und auch unsere Senioren werden wieder viele spannende Stunden rund um das runde Leder verbringen.

In technischer und baulicher Hinsicht wird es für die kommende Saison ganz viel zu Tun geben.



Daumen hoch für den FCD!

Auch hier ist der Fussballclub Dietikon selbstorganisiert unterwegs und leistet unendlich viele Stunden für den Platzunterhalt, sodass Dietikon eben den grössten Fussballclub des Limmattals beherbergen kann – oder besser gesagt: darf.

Die kommende Saison wird wieder ganz viel Fussball, Events und vieles mehr für uns alle bereithalten. Die Clubleitung sowie der Vorstand freuen sich auf alles, was noch kommt. Wir werden es gemeinsam anpacken und ganz viel umsetzen für unseren Verein, unsere Stadt und unseren Bezirk. Denn es gilt «Hopp FCD!».

Euer
Pascal Stüssi, Vizepräsident FC Dietikon
www.stuessi-qs-management.ch

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
FREITAG, 30. AUGUST 2024

redaktion@das-limmattal.ch



Dietikon | Berikon | Geroldswil

Dietikon Tel. 044 740 88 83
Berikon Tel. 056 430 04 30
Geroldswil Tel. 044 748 42 22

• www.metzgerei-hildebrand.ch •



Baugeschäft
P. BRUNNER AG
Dietikon

Hoch- und Tiefbau
Gerüstungen
Umbauten
Renovationen
Betonbohrungen
Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch
Tel. 044 740 84 54



Glasdach NYON

uberti-storen.ch
8953 Dietikon
044 740 49 71



SKYWORKER
Arbeitsbühnen - Vermietung



Garantierte Sicherheit und Kompetenz!
Mietservice schweizweit 0800 813 813
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch

RATGEBER GESUNDHEIT

Eigenverantwortung tragen

Die steigenden Kosten im Gesundheitswesen belasten nicht nur die privaten Haushalte durch steigende Krankenkassenprämien, sondern auch die öffentlichen Finanzen.



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 65-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtheitlichen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jasst gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

Das Gesundheitssystem steht weltweit vor der Herausforderung, die Kosten zu senken, ohne die Qualität der Versorgung zu beeinträchtigen. Die Problematik der Kostenexplosion im Gesundheitswesen ist komplex und hat verschiedene Gründe. Der demografische Wandel mit einer alternden Bevölkerung führt zu höheren Gesundheitsausgaben. Auch 2024 werden die Krankenkassenprämien in der Schweiz im Durchschnitt um 8.7% steigen, was viele Haushaltsbudgets immer mehr belastet. Über 40% der Haushalte geben mehr Geld für Krankenkassenprämien aus als für Steuern. Ein Ende ist nicht in Sicht und man darf sich berech-

tigt die Frage stellen, wie lange wir uns das noch leisten können. Gesundheitspolitiker in Bern sind gefordert, Lösungen zu finden.

Eine der effektivsten Methoden zur langfristigen Kostensenkung ist die Förderung von Prävention und Gesundheitsförderung. Patienten müssen verstehen lernen, dass ihre Krankheit eine komplexe Lebensäußerung ist, die oft auch ein aktives Handeln des Patienten erfordert: Die Umstellung des Lebensstils, Veränderung von Haltungen. Ärzte sollen Patienten bei Ihren Lebens- und Wandlungsprozessen begleiten und entsprechend entlohnt werden, was im aktuellen Tarmed zu wenig berücksichtigt ist. Apparative Untersuchungen und laborchemische Analysen werden besser vergütet als die Zeit für ein Gespräch mit dem Patienten.

Es braucht eine Wandlung in den Köpfen der Patienten wie auch der Ärzte. Die Rahmenbedingungen dazu muss die Politik schaffen. Der Patient muss Eigenverantwortung tragen für seine Gesundheit und sich nicht auf die «Medizin» verlassen. Krankheit ist oft kein Betriebsunfall oder Reparaturfall, sondern meist Ausdruck einer fehlenden Verantwortung für seine Gesundheit etwas zu machen. Das müssen wir ändern. Wir können es ändern, indem wir uns selbst als verantwortlich Handelnde begreifen. Patienten sind keine passiven Empfänger von therapeutischen Massnahmen. Jeder Einzelne kann aktiv etwas dazu beitragen. Achte auf dein Gewicht, bring Bewegung in dein Leben, hör auf zu Rauchen und meide alkoholische Getränke. Iss weniger zuckerhaltige Lebensmittel, reduziere deinen Fleischkonsum und achte auf eine ausgewogene mediterrane Ernährungsweise. Das ist der Schlüssel zur Verhinderung vieler chronischer Krankheiten, deren Be-

handlung enorme Kosten verursachen. Diese Verantwortung zu tragen ist der zentrale Aspekt zur Senkung der Gesundheitskosten. Der Patient braucht dazu auch die notwendigen Informationen und Unterstützung, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können.

Gesundheitsprävention sollte darum allen Menschen gleichermaßen zugänglich sein. Wir alle haben eine kollektive Verantwortung, präventive Massnahmen zu fördern. Solidarität in der Gesundheitsversorgung ist gefordert. Ich fordere ein Schulfach Gesundheitsprävention, in dem Wissen über Gesundheit und Krankheit vermittelt wird. Jeder hat das Recht auf Wissen, seine Gesundheit zu verstehen und zu pflegen. Das wird jedoch Jahre dauern, doch nur so können wir langfristig unsere Gesundheitskosten, v.a. bei chronischen Krankheiten, in den Griff bekommen. Kurzfristig müssen wir die Effizienz im Gesundheitssystem verbessern. Prozesse müssen optimiert werden und der Verwaltungsaufwand reduziert werden. Die meisten Spitäler schreiben bereits heute rote Zahlen und eine Lawine ist ins Rollen gekommen, die schwer aufzuhalten ist.

Politisch betrachtet gibt es verschiedene Ansätze und Ideen, um die Gesundheitskosten in den Griff zu bekommen. Ich möchte an dieser Stelle auch keine politische Diskussion auslösen, doch der Explosion der Gesundheitskosten und somit der Krankenkassenprämien muss endlich begegnet werden. Seit längerer Zeit wird über die Aufhebung des Vertragszwanges diskutiert. Ein anderer Ansatz ist die Einschränkung des Grundleistungskataloges sowie die Erhöhung der Franchise. Möglicherweise würde dies Wunder bewirken.

Ohne Vertragszwang würden in meinem Wohnkanton Aargau nicht im Abstand von 25km zwei komplett neue Spitäler (Baden, Aarau) gebaut wer-

den. Kostensenkungen könnten auch durch die Zulassung sämtlicher Parallelimporte erzielt werden. Es wird die Aufhebung oder eine echte Konkurrenz zu Swissmedic gefordert. Es ist nicht einzu-sehen, warum ein Medikament, welches in Österreich oder Deutschland zugelassen ist, bei uns nochmals durch eine Zulassung muss (haben wir ja bei den COVID Impfstoffen erlebt). Oder braucht es separate Krankenversicherungen für Asylanten oder Menschen mit einem Flüchtlingsstatus S?

Unser Gesundheitssystem gleicht immer mehr einem Kiosk. Jeder bedient sich nach seinem eigenen Gusto. Bei jeder kleineren Muskelverhärtung braucht es mehrere Sitzungen Physiotherapie, anstatt wie früher zu warten und die Selbstheilungskräfte der Natur freien Lauf zu geben. Unsere Medien verunsichern zusehends. Unvollständige und unklare Erklärungen verunsichern die Menschen und lösen Ängste aus mit nachfolgenden, kostentreibenden medizinischen Behandlungen und Abklärungen. Zudem berichten die Medien oft über widersprüchliche Expertenmeinungen, welche Verwirrung stiften. Oft werden medizinische Themen dramatisch und sensationell dargestellt, was Ängste und Panik in der Bevölkerung schürt.

Die eigene Gesundheit in die eigenen Hände zu nehmen bedeutet, aktiv Verantwortung für das eigene Wohlbefinden und die eigene Gesundheitsvorsorge zu übernehmen. Das Wichtigste: Sich über gesundheitliche Themen informieren, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Zuverlässige Quellen wie wissenschaftliche Studien, ärztliche Ratgeber und vertrauenswürdige Gesundheitswebseiten nutzen. Suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Arzt des Vertrauens.

Beste Grüsse,
Dr. med. Claudio Lorenzet
(www.lorenz.ch / clorenzet@bluewin.ch)

RATGEBER TREUHAND

Was sind privatorische Klauseln im Testament?



Alfons G. Florian

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

Bereitet ein Erblasser sein Testament vor, so möchte er, dass seine Anordnungen betreffend seinem Nachlass nach seinem Tod beachtet werden. Solche Anordnungen können Teilungsvorschriften, Erbeinsetzungen, Vermächtnisse

usw. sein und sollen ohne Streit zwischen den Erben umgesetzt werden. Damit die Anordnungen gesichert sind, werden oft sog. privatorische Klauseln eingesetzt.

Die privatorische Klausel ermöglicht es dem Erblasser, im Testament oder Erbvertrag festzulegen, dass einem begünstigten Erben die vorgesehene Zuwendung entzogen wird, wenn er sich nicht gemäss dem letzten Willen des Erblassers verhält oder das Testament anfehlt. Dies kann beispielsweise bedeuten, dass der gesetzliche Erbe auf den Pflichtteil gesetzt wird oder der Vermächtnisnehmer seinen Anspruch auf das Vermächtnis verliert. Der Erblasser setzt damit Anreize, um sicherzustellen, dass sein letzter Wille respektiert wird und Anfechtungen vermieden werden.

Es gibt zwei Arten von privatorischen Klauseln: Die «allgemeine privatorische Klausel» bezieht sich allgemein auf unerwünschtes Verhalten oder Anfechtungen des letzten Willens, während die «konkrete privatorische Klausel» bestimmte Verhaltensweisen oder Bestimmungen genau festlegt. Ein häufiges Beispiel für die allgemeine Klausel ist: «Wenn ein Erbe die Bestimmungen dieses Testaments nicht einhält oder das

Testament anfehlt, wird er auf den Pflichtteil gesetzt.» Ein Beispiel für die konkrete Klausel könnte lauten: «Ich vermache Person A meine Wohnung. Falls Person A meiner Tante den Mietvertrag für die Wohnung kündigt, entfällt das Vermächtnis.»

Privatorische Klauseln sind grundsätzlich gültig, es sei denn, sie verstossen gegen das Recht oder die guten Sitten, führen zu rechts- oder sittenwidrigen Inhalten oder hindern den Begünstigten daran, seine gesetzlichen Rechte wahrzunehmen.

Ein Beispiel für die Unzulässigkeit wäre eine Klausel, die die Begünstigung davon abhängig macht, dass der Begünstigte einer bestimmten Glaubensgemeinschaft beiträgt. Ebenso wäre eine Klausel ungültig, die einem pflichtteilsberechtigten Erben im Anfechtungsfall seinen pflichtteilsgeschützten Erbanteil entzieht.

Privatorische Klauseln sollen massgeschneidert erstellt werden, um Unsicherheiten zu vermeiden und Konflikte zu verhindern.

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.



Eigenheimfinanzierung ist ein schwieriges Thema?
Machen Sie sich das Leben einfach. Fragen Sie uns.
Stephan Egli, Generalagent

Generalagentur Limmattal Kirchplatz
Stephan Egli 8953 Dietikon
T 044 744 70 77
limmattal@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

1791027

MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center.
- Fein – Flex – PressPump
- Verkauf Injektionspacker

Vogelastr. 44
8953 Dietikon
044 734 14 41

BS Abdichtungen GmbH

Spengler- und Flachdacharbeiten

Im Werd 6
8952 Schlieren
044 730 82 82

info@bsabdichtungen.ch
www.bs-abdichtungen.ch

Flachdacharbeiten
Spenglerarbeiten
Flachdachunterhalte
Flüssigstoffbeläge
Devisierungen



Luberzen-Garage Merten

Ihr Renault-Partner im Limmattal

www.luberzengarage.ch

8953 Dietikon

Tel: 044 740 99 05



GRATULATIONEN LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN

Die Lehrbetriebe und «Das Limmattal» gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung

In vielen Betrieben des Gewerbeverbands Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen haben zahlreiche Lernende die Ausbildung erfolgreich beendet. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude im weiteren Berufsleben.

Auch dieses Jahr haben zahlreiche Lernende in den unterschiedlichsten Fachrichtungen erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

Nun gilt es, das erworbene Wissen erfolgreich im Berufsleben umzusetzen: Einstieg ins Berufsleben oder einen Sprachaufenthalt im Ausland oder in der Schweiz, vor oder nach der Rekrutenschule beziehungsweise dem Zivil-

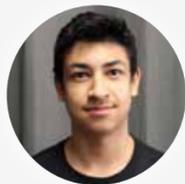
dienst, eine feste Anstellung oder doch noch eine Zusatzausbildung? Die Möglichkeiten sind zahlreich und vielfältig.

Den neuen Berufskolleginnen und Berufskollegen wünschen wir einen erfolgreichen Start im neuen Lebensabschnitt und für die Zukunft viel Erfolg.



Alessia Jungen
Malerin EFZ
Filmon Habte
Maler EFZ

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstr. 14, 8902 Urdorf



Enrique Braun
Fahrradmechaniker EFZ
Stöckli Bike GmbH
Im Welbrig 12, 8954 Geroldswil



Ayana Tanner, Fachfrau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ
Diis Fitness AG
Grossmattstrasse 9, 8902 Urdorf



Surya Sureshkumar
Montageleiter Sonnenschutz mit Diplom
Uberti AG
Binzstrasse 9, 8953 Dietikon



Tuul Chuulumbaatar, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Ester Souza e Sousa, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Darlyne Arduz, Fachfrau Gesundheit EFZ (v.l.n.r.)



Spectren AG
Almacasa Friesenberg
In der Luberzen 25
8902 Urdorf



Jasmine Ibadhi
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Spectren AG, Almacasa Oberengstringen
In der Luberzen 25, 8902 Urdorf



Sonam Konitsang
Fachfrau Gesundheit EFZ
Spectren AG, Almacasa Oberengstringen
In der Luberzen 25, 8902 Urdorf



Vithusha Sahilan
Fachfrau Gesundheit EFZ
Spectren AG, Almacasa Oberengstringen
In der Luberzen 25, 8902 Urdorf



Nina Seegers
Fachfrau Gesundheit EFZ
Spectren AG, Almacasa Oberengstringen
In der Luberzen 25, 8902 Urdorf



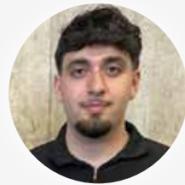
Catalina Gamboa
Kauffrau EFZ
Weishaupt AG
Chrummacherstrasse 8, 8954 Geroldswil



(v.l.n.r.)
Filip Milojevic, Detailhandelsfachmann Autoteile-Logistik EFZ
Elio Francisco Oliveira da Silva, Automobil Fachmann NF EFZ
Adhurim Shabani, Automobil Fachmann NF EFZ (kein Foto)



Mercedes-Benz Automobil AG
Goldschlägstrasse 19
8952 Schlieren



Andrea Rullo
Elektro-Installateur EFZ
Haupt + Studer AG
Wagistrasse 7, 8952 Schlieren



Aron Fessehaie
Montage-Elektriker EFZ
Haupt + Studer AG
Wagistrasse 7, 8952 Schlieren



Céline Märki
Kauffrau EFZ Privatversicherungen
Schweizerische Mobiliar, Generalagentur Limmattal, Kirchplatz, 8953 Dietikon



Péter Hanák
Detailhandelsfachmann EFZ
Th. Willy AG, Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145, 8952 Schlieren



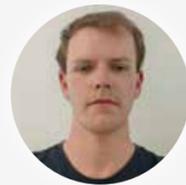
Genti Shehi
Logistiker EFZ
Th. Willy AG, Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145, 8952 Schlieren



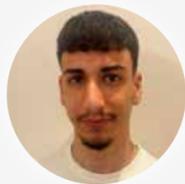
Yusuf Arslan
Automobil-Fachmann EFZ
Th. Willy AG, Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145, 8952 Schlieren



Mihai-Teodor Iurian
Automobil-Mechatroniker EFZ
Th. Willy AG, Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145, 8952 Schlieren



Janis van Zwieten de Blom
Elektroinstallateur EFZ
EKZ Eltop AG, Filiale Dietikon
Zürcherstrasse 41, 8953 Dietikon



Emanuele Coco, Haustechnikpraktiker Fachrichtung Sanitär EBA
Dober AG
Friedaustasse 6, 8952 Schlieren



Lars Krebs
Sanitärinstallateur EFZ
Dober AG
Friedaustasse 6, 8952 Schlieren



Pascal Nater
Carrosseriespengler EFZ
Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94/104, 8952 Schlieren



Mohammed Rasdad Ahmed
Automobil-Fachmann EFZ
Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94/104, 8952 Schlieren



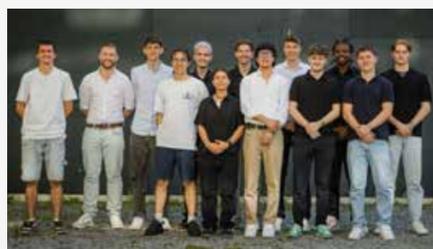
Luzia Marianne Hemmeler
Kauffrau EFZ
EKZ Eltop AG, Hauptsitz
Querstrasse 17, 8951 Fahrweid



Kauffrau/Kaufmann EFZ

(v.l.n.r.)
Ashna Keesagan
Tal Graf
Francisco Imhof
Sean Liam Di Luzio
Gian von Planta
Luca Keller

Matteo Spohn
Alyssa Calderone
Timothy Brankovic
Elrico Runyai



Informatiker/in EFZ (Fachrichtung Applikations- und Plattformentwicklung)

(v.l.n.r.)
Tim Tobler
Justin Nick Bauer
Mirco Di Natale
Nicolas Vontobel
Leo Pfister
Saranya Wenger

Noël Hasler
Mikael Imboden
Rico Götschmann
Marco Brandolin
Ikenna Ogbueri
Ramiro Köller
Lars Steinhardt



Zürcher Kantonalbank
Postfach, 8010 Zürich



Ainhoa Elizabeth Alcantara Reyes
Detailhandelsfachfrau EFZ
Post CH Netz AG
Neumattstrasse 22, 8953 Dietikon



Clarissa Ailine Ciftci
Detailhandelsfachfrau EFZ
Post CH Netz AG
Güterstrasse 10, 8952 Schlieren

OFFENE LEHRSTELLEN

Gesucht werden Auszubildende

Für das Jahr 2025 bieten zahlreiche Unternehmen im Bezirk Limmattal die unterschiedlichsten Lehrstellen an. Die Betriebe freuen sich auf dein Interesse. Welche Anforderungen und Voraussetzungen für die ausgeschriebenen Lehrstellen gelten und was dich während der Ausbildung im Lehrbetrieb erwartet sowie weitere Informationen über die Lehrbetriebe, kann direkt bei den Lehrbetrieben angefragt werden.

Maler:in EFZ (zwei offene Lehrstellen)
(3 Jahre)

Anforderungen:
• Gute Sek B oder höher



Kontakt
Herr Manuel Sekinger
eidg. dipl. Malermeister/Lehrlingsbetreuer
m.sekinger@goetschmann-maler.ch
F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14, 8902 Urdorf

Fahrradmechaniker:in EFZ
(3 Jahre)

Anforderungen:
• Schulbildung Sek B
• Interesse an einem technischen Beruf
• Guter Umgang. Du bedienst in diesem Beruf auch Kunden
• Eine klare Haltung und eine gute Aussprache.
• Regelmässige Velofahren (nicht nur Schulweg)



Stöckli Bike GmbH
Im Welbrig 12, 8954 Geroldswil
Tel. 044 748 14 21

Kauffrau/Kaufmann (E- oder M-Profil)
(3 Jahre)

Wir bieten dir:
• Eine vielseitige und gründliche Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung
• Persönliche und individuelle Betreuung
• Einblicke in die verschiedenen Abteilungen
• Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
• Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für die Lehrstelle bringst du mit:
• Sekundarschule A (für E- oder M-Profil)
• Gutes Verständnis im Umgang mit Zahlen und Sprachen
• Interesse für den Bereich öffentliche Verwaltung
• Computerkenntnisse
• Persönliches Engagement und Bereitschaft, Selbstverantwortung zu übernehmen

Bist du zuverlässig, aufgeschlossen und vielseitig interessiert? Magst du den Kontakt mit den verschiedensten Menschen? Arbeitest du gerne im Team?

Dann möchten wir dich gerne kennen lernen!

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto und Zeugnisse) an untenstehende Adresse.

Bewerbungen per E-Mail sind in einem PDF an untenstehende Adresse einzureichen.



Weitere Auskünfte
Frau Seraina Widmer, Ausbildungsverantwortliche und Gemeindevorsteherin-Stv.,
Tel. 044 749 33 66 oder E-Mail
gemeindevorwaltung@oetwil-limmat.ch

Gemeinde Oetwil an der Limmat
Sicherheitsabteilung
Alte Landstrasse 7, 8955 Oetwil. a.d.L.**Fachmann Sonnenschutz und Storentechnik EFZ (3 Jahre)**

Anforderungen:
• Handwerkliches Geschick
• Genaues Arbeiten
• Freude an Abwechslung
• Gerne Kundenkontakt



Uberti AG
Binzstr. 9, 8953 Dietikon, Tel. 044 740 49 71
www.uberti-storen.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ Branche Bank
Profil E oder M (3 Jahre)**Was bringst du mit?**

Schulisch:
• Abgeschlossene Volksstufe auf oberster Schulstufe mit guten Noten
• Sehr gute Deutschkenntnisse, mündlich & schriftlich gewandt
• Mit Berufsmaturität: Sehr gute Leistungen auf oberster Schulstufe, bestandene Aufnahmeprüfung

Persönlich:

- Kontaktfreudig und kommunikativ
- Freude am Lernen
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und exaktes Arbeiten
- Offen für Neues

Was erwartest du?

Während deiner dreijährigen Ausbildung erhältst du Einblick in verschiedene Abteilungen und wirst in folgenden Arbeitssituationen eingesetzt:
• Bankkunden empfangen und weitervermitteln
• Bankkunden beraten
• Bankkunden über digitale Kanäle unterstützen
• Assistieren in der Beratung von Kunden
• Bankgeschäfte administrativ vorbereiten und verarbeiten

In den verschiedenen Abteilungen wirst Du von kompetenten und erfahrenen Praxisausbilder/innen begleitet und unterstützt. Die Ausbildung bei uns kannst du entweder im EFZ erweiterte Grundbildung oder mit Berufsmaturität absolvieren.

Kontakt:
Andrea Oswald, Tel. 056 648 49 65
andrea.oswald@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal
Luzernerstrasse 1, 8903 Birmensdorf

Automobil-Mechatroniker:in NF EFZ
(4 Jahre)

Voraussetzungen:
• Abgeschlossene Oberstufenschule, mittlere Schulstufe
• Eignungstest AGVS (www.agvs.ch)
• Deutsch, Mathematik und Physik mindestens Note 4,5

Anforderungen:
• Hohes technisches Verständnis
• Handwerkliches Geschick
• Gute Umgangsformen
• Gute Auffassungsgabe
• Zuverlässig
• Exakte Arbeitsweise

Kontaktperson für offene Lehrstellen:
Dane Fortmann, Tel. 044 738 38 38
dane.fortmann@merbag.ch

Link Website:
https://www.merbag.ch/de/unternehmen/lehrstellen/offene-lehrstellen-2024/schlieren/automobil-fachmann-frau-efz-nutzfahrzeuge/

MERBAG

Mercedes Benz Automobil AG
Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren
Goldschlägistrasse 19, 8952 Schlieren

Automobil-Fachmann/-frau NF EFZ
(3 Jahre)

Voraussetzungen:
• Abgeschlossene Oberstufenschule, mittlere Schulstufe
• Eignungstest AGVS (www.agvs.ch)
• Deutsch, Mathematik und Physik mindestens Note 4,5

Anforderungen:
• Hohes technisches Verständnis
• Handwerkliches Geschick
• Gute Umgangsformen
• Gute Auffassungsgabe
• Zuverlässig
• Exakte Arbeitsweise

Kontaktperson für offene Lehrstellen:
Dane Fortmann, Tel. 044 738 38 38
dane.fortmann@merbag.ch

Link Website:
https://www.merbag.ch/de/unternehmen/lehrstellen/offene-lehrstellen-2024/schlieren/automobil-fachmann-frau-efz-nutzfahrzeuge/

MERBAG

Mercedes Benz Automobil AG
Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren
Goldschlägistrasse 19, 8952 Schlieren

Detailhandelsfachmann/-frau
Autoteile-Logistik EFZ (3 Jahre)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Oberstufenschule, mittlere Schulstufe
- Eignungstest AGVS (www.agvs.ch)
- Deutsch, Mathematik und Physik mindestens Note 4,5

Anforderungen:

- Gute Umgangsformen
- Gute Auffassungsgabe
- Zuverlässig
- Exakte Arbeitsweise

Kontaktperson für offene Lehrstellen:
Dane Fortmann, Tel. 044 738 38 38
dane.fortmann@merbag.ch

Link Website:
https://www.merbag.ch/de/unternehmen/lehrstellen/offene-lehrstellen-2024/schlieren/automobil-fachmann-frau-efz-nutzfahrzeuge/

MERBAG

Mercedes Benz Automobil AG
Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren
Goldschlägistrasse 19, 8952 Schlieren

KV-Lehre Branche Bank (3 Jahre)

- Sek A oder B

Lehre Informatik Fachrichtung
Applikations-/Plattformentwicklung
(4 Jahre)

- Sek A

Mediamatik-Lehre (4 Jahre)

- Sek A

Lehre Entwicklung digitales Business
(4 Jahre)

- Sek A



Zürcher Kantonalbank
Postfach, 8010 Zürich
youngtalents@zkb.ch, Tel. 044 292 31 27

Unsere Lehrstellen 2025
sind unter nebenstehendem
QR-Code auf unserer Website
aufgeführt.

**Stadt Dietikon**

Wir bieten dir eine abwechslungsreiche, spannende und lehrreiche Grundausbildung in der dynamischen Stadt Dietikon. Möchtest du mit deinen Fähigkeiten und deinem Engagement dazu beitragen, die Stadt Dietikon weiterhin als kompetentes Dienstleistungszentrum zu positionieren?

- **Dentalassistent/in EFZ (3 Jahre)**
- **Fachmann Betriebsunterhalt (Hausdienst) EFZ (3 Jahre)**
- **Kauffrau/Kaufmann EFZ (3 Jahre)**

Kontakt:
Stadt Dietikon
Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon
Elvira Imeri, Bereichsleiterin Personalamt/
Berufsbildungsverantwortliche,
Tel. 044 744 35 83, www.dietikon.ch

- **Fachfrau/Fachmann**
Gesundheit EFZ (3 Jahre)
- **Assistent/in Gesundheit und**
Soziales EBA (2 Jahre)

Kontakt:
Alters- und Gesundheitszentrum
Bremgartnerstrasse 39, 8953 Dietikon
Florian Trenz, Ausbildungsverantwortlicher
AGZ, Tel. 044 746 97 70, www.agz-dietikon.ch

- **Fachfrau/Fachmann**
Hauswirtschaft EFZ (3 Jahre)
- **Köchin/Koch EFZ (3 Jahre)**

Kontakt:
Alters- und Gesundheitszentrum
Bremgartnerstrasse 39, 8953 Dietikon
Adrian Müller, Leiter Hotellerie,
Tel. 044 746 98 00, www.agz-dietikon.ch

Montage-Elektriker/in EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule B
- Interesse für Technik
- Handwerkliches Geschick
- Keine Farbsehstörung
- Sorgfältig, genau, verantwortungsbewusst und teamfähig



Abteilung Berufsbildung der
Schibli-Gruppe, Marco Grämiger,
Tel. 044 265 61 34, lehrstellen@schibli.com

Elektroinstallateur/in EFZ (4 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A oder Sek B mit sehr guten Noten
- Interesse für Technik
- Handwerkliches Geschick
- Keine Farbsehstörung
- Abstraktes und logisches Denken
- Sorgfältig, genau, verantwortungsbewusst und teamfähig



Abteilung Berufsbildung der
Schibli-Gruppe, Marco Grämiger,
Tel. 044 265 61 34, lehrstellen@schibli.com

Elektroinstallateur/in EFZ
Fachrichtung erneuerbare Energie
(4 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A oder Sek B mit sehr guten Noten
- Interesse für Technik
- Handwerkliches Geschick
- Keine Farbsehstörung
- Abstraktes und logisches Denken
- Sorgfältig, genau, verantwortungsbewusst und teamfähig



Abteilung Berufsbildung der
Schibli-Gruppe, Marco Grämiger,
Tel. 044 265 61 34, lehrstellen@schibli.com

Automatiker/in EFZ
Fachrichtung Energietechnik (4 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A oder Sek B mit sehr guten Noten
- Technisches Verständnis
- Freude am Arbeiten mit diversen Werkzeugen, Maschinen und Materialien
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Verständnis für abstrakte Zusammenhänge
- Geduld und Ausdauer
- Teamfähig und zuverlässig



Abteilung Berufsbildung der
Schibli-Gruppe, Marco Grämiger,
Tel. 044 265 61 34, lehrstellen@schibli.com

Informatiker/in EFZ
Fachrichtung Plattformentwicklung
(4 Jahre)

Anforderungen:

- Gute bis sehr gute Sekundarschule A
- Muttersprache Deutsch und gute Englischkenntnisse
- Gute Leistungen in mathematischen Fächern
- Logisches Denkvermögen
- Kreativität zur Lösungssuche
- Konzentrationsfähigkeit, Geduld und Ausdauer



Abteilung Berufsbildung der
Schibli-Gruppe, Svenja Zwahlen
Tel. 044 265 61 31, lehrstellen@schibli.com

Kauffrau /Kaufmann EFZ
Fachrichtung D & A (3 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A, oder Sek B mit sehr guten Noten
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Freunde am Arbeiten mit dem Computer (Office 365)
- Zahlenflair, gute Auffassungsgabe, kommunikativ und gut im Organisieren
- Gute Umgangsformen



Abteilung Berufsbildung der
Schibli-Gruppe, Svenja Zwahlen
Tel. 044 265 61 31, lehrstellen@schibli.com

Gebäudeinformatiker/in EFZ
Fachrichtung Gebäudeautomation
(4 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A, gute Sekundarschule B
- Gute Englischkenntnisse, Deutsch als Muttersprache
- Gute Leistungen in mathematischen Fächern
- Interesse für IT sowie Technik aller Art
- Logisch-abstraktes Denkvermögen
- Kreativität zur Lösungssuche
- Rasche Auffassungsgabe
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Systematische Arbeitsweise



Abteilung Berufsbildung der
Schibli-Gruppe, Svenja Zwahlen
Tel. 044 265 61 31, lehrstellen@schibli.com

Kauffrau/Kaufmann EFZ Branche Bank
Profil E oder M (3 Jahre)**Was bringst du mit?**

Schulisch:
• Abgeschlossene Volksstufe auf oberster Schulstufe mit guten Noten
• Sehr gute Deutschkenntnisse, mündlich & schriftlich gewandt
• Mit Berufsmaturität: Sehr gute Leistungen auf oberster Schulstufe, bestandene Aufnahmeprüfung

Persönlich:

- Kontaktfreudig und kommunikativ
- Freude am Lernen
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und exaktes Arbeiten
- Offen für Neues

Was erwartest dich?

Während deiner dreijährigen Ausbildung erhältst du Einblick in verschiedene Abteilungen. In diesen wirst du von kompetenten und erfahrenen Praxisausbilder/innen begleitet und unterstützt. Die Ausbildung bei uns kannst du entweder im EFZ erweiterte Grundbildung oder mit Berufsmaturität absolvieren.

Kontakt:

Snezana Gojkovic, Tel. 044 744 54 57
bewerbung-anderlimmat@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank an der Limmat
Raiffeisenbank an der Limmat
Zürcherstrasse 64, 8953 Dietikon

Kauffrau/Kaufmann EFZ
Branche Versicherung (3 Jahre)**Was bringst du mit?**

Schulisch:
• Abgeschlossene Volksstufe auf oberster Schulstufe mit guten Noten
• Sehr gute Deutschkenntnisse, mündlich & schriftlich gewandt

Persönlich:

- Kontaktfreudig und Kommunikativ
- Freude am Lernen
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und exaktes Arbeiten
- Offen für Neues

Was erwartest dich?

Während deiner dreijährigen Ausbildung erhältst du Einblick in verschiedene Abteilungen wie Empfang, Schadendienst oder Abschluss. In diesen wirst du von kompetenten und erfahrenen Praxisausbilder/innen begleitet und unterstützt.

Bei Fragen wende dich direkt an
Frau Sevim Murtezani
(sevim.murtezani@mobiliar.ch).



Schweizerische Mobiliar, Generalagentur
Limmattal, Kirchplatz, 8953 Dietikon

Elektroinstallateur/in EFZ (4 Jahre)
Birmensdorf, Dietikon, Würenlos, Fahrweid

- Sekundarschule oder Realschule mit guten bis sehr guten Schulleistungen in den Fächern Mathematik, Geometrie und Naturlehre
- Interesse an Technik
- Freude an handwerklicher Tätigkeit
- Bereitschaft, an wechselnden Arbeitsorten eingesetzt zu werden
- Keine Farbsehstörung (Drahtfarben müssen unterschieden werden können)
- Gute Umgangsformen und kommunikative Fähigkeiten (Kundenkontakt)
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

Kontaktperson für offene Lehrstellen:
Alessia Varrese (HR Business Partner)
Tel. 058 359 77 33
https://www.ekzeltop.ch/lehrstellen
bewerbung@ekzeltop.ch



EKZ Eltop AG
Querstrasse 17, 8951 Fahrweid

FORTSETZUNG: OFFENE LEHRSTELLEN

Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Automobil Sales (3 Jahre)

- Voraussetzungen:
- Sekundarschüler/in A oder B
 - Freude am Verkaufen und Beraten
 - Gute Auffassungsgabe
 - Logisches Denken
 - Technisches Verständnis
 - Interesse an Autos
 - Kontakt- und kommunikationsfähige Persönlichkeit

Kontakt:
Jelena Tompai, Leiterin HR
Tel. 044 738 88 02



Th. Willy AG Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145, 8952 Schlieren

Detailhandelsfachmann/-frau EFZ After Sales (3 Jahre)

- Voraussetzungen:
- Sekundarschüler/in A oder B
 - Freude am Verkaufen, an Beratung und Warenbewirtschaftung
 - Gute Auffassungsgabe
 - Logisches Denken
 - Technisches Verständnis
 - Interesse an Autos
 - Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit

Kontakt:
Jelena Tompai, Leiterin HR
Tel. 044 738 88 02



Th. Willy AG Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145, 8952 Schlieren

Logistiker/in EFZ (3 Jahre)

- Voraussetzungen:
- Sekundarschüler/in A oder B
 - Technisches Verständnis
 - Ausgeprägter Ordnungssinn
 - Zuverlässigkeit und Genauigkeit
 - Selbständigkeit und Teamfähigkeit
 - Gute körperliche Konstitution

Kontakt:
Jelena Tompai, Leiterin HR
Tel. 044 738 88 02



Th. Willy AG Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145, 8952 Schlieren

Automobil-Fachmann/-frau EFZ (3 Jahre)

- Voraussetzungen:
- Sekundarschüler/in A oder gute/r Sekundarschüler/in B
 - Eignungstest des AGVS
 - Gute Noten in Mathematik
 - Handwerkliches Geschick
 - Gute Auffassungsgabe
 - Technisches Verständnis
 - Körperlich belastbar
 - Zuverlässig und verantwortungsbewusst
 - Freude am Arbeiten im Team

Kontakt:
Jelena Tompai, Leiterin HR
Tel. 044 738 88 02



Th. Willy AG Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145, 8952 Schlieren

Carrosserie Lackierer/in EFZ (4 Jahre)

- Voraussetzungen:
- Sekundarschüler/in A oder B
 - Handwerkliches Geschick
 - Exakte Arbeitsweise
 - Zuverlässigkeit und robuste Gesundheit (keine Allergien, kein Asthma), keine Farbsehstörung

Kontakt:
Jelena Tompai, Leiterin HR
Tel. 044 738 88 02



Th. Willy AG Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145, 8952 Schlieren

Automobil-Mechatroniker/in EFZ (4 Jahre)

- Voraussetzungen:
- Gute/r Sekundarschüler/in A
 - Eignungstest des AGVS
 - Gute Noten in Mathematik
 - Handwerkliches Geschick
 - Hohes technisches Verständnis und eine sehr gute Auffassungsgabe
 - Körperlich belastbar
 - Zuverlässig und verantwortungsbewusst
 - Freude am Arbeiten im Team

Kontakt:
Jelena Tompai, Leiterin HR
Tel. 044 738 88 02



Th. Willy AG Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145, 8952 Schlieren

Carrosserie Spengler/in EFZ (4 Jahre)

- Voraussetzungen:
- Sekundarschüler/in A oder B
 - Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
 - Räumliches Vorstellungsvermögen
 - Ästhetisches Empfinden
 - Exakte Arbeitsweise
 - Zuverlässigkeit und Selbständigkeit

Kontakt:
Jelena Tompai, Leiterin HR
Tel. 044 738 88 02



Th. Willy AG Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145, 8952 Schlieren

Kaufmann/-frau EFZ (3 Jahre)

- Voraussetzungen:
- Abgeschlossene Sekundar- oder Bezirksschule
 - Interesse an kaufmännischen Arbeiten und Autotechnik
 - Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
 - Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen
 - Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
 - Gute Auffassungsgabe
 - Freude am Umgang mit dem PC
 - Gute Umgangsformen
 - Fremdsprachenkenntnisse

Kontakt:
Jelena Tompai, Leiterin HR
Tel. 044 738 88 02



Th. Willy AG Auto-Zentrum
Zürcherstrasse 145, 8952 Schlieren

Maler: in EFZ (3 Jahre)

- Anforderungen:
- Gute Sek B oder höher
- Kontakt:
Frau Shannen Galantucci
s.galantuci@maler-hoehn



Höhn AG Malerunternehmen
Stallikonstrasse 52, 8903 Birmensdorf,
Tel. 079 534 38 46, www.maler-hoehn.ch



FORTSETZUNG: GRATULATIONEN LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN



Jessica Ochsner
Kauffrau EFZ Branche Bank
Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal
Luzernerstrasse 1, 8903 Birmensdorf



Gianluca Mascaro
Elektroinstallateur EFZ
Schibli AG
Poststrasse 35, 8957 Spreitenbach



Vincenzo Vicario
Montage-Elektriker EFZ
Schibli AG
Poststrasse 35, 8957 Spreitenbach



Stadt Dietikon Bremgartnerstr. 22, 8953 Dietikon

- Auf dem Foto (v.l.n.r. hintere Reihe): Philipp Müller (Stadtrat)
- Roberto Gonçalves** Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
 - Kimo Vontobel** Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
 - Leandro Gonzalez** Kaufmann EFZ
 - Flavio Bernet** Kaufmann EFZ
 - Jenetta Toci** Kauffrau EFZ
 - Anina Lüthi** Fachfrau Gesundheit EFZ
- (v.l.n.r. vordere Reihe):
- Hamidollah Ebrahimi** Assistent Gesundheit und Soziales EBA
 - Ermonda Banusi** Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
 - Selena Kadriu** Fachfrau Gesundheit EFZ
 - Tenzin Nangsel Wangkhang** Fachfrau Gesundheit EFZ
 - Feben Bereket** Fachfrau Gesundheit EFZ
 - Leon Bereket** Fachmann Gesundheit EFZ



Dini Chance
Berufseinstieg Lehrstellen Beruf Weiterbildungen

Top-Event für Lehrstellen- und Stellensuchende im Limmattal

Informationen: dini-chance.ch • E-Mail: team@dini-chance.ch

Freitag, 13.9.2024: 08-17.30 Uhr • Samstag, 14.9.2024: 10-15 Uhr
startup space • Wiesenstrasse 10A • 8952 Schlieren



Weitere Informationen unter

B2B GESUNDHEIT
by Das Limmattal
Nächste Sonderseiten am: **17.09.2024**
Spital, Medizin, Beauty, Training, Kosmetik, Wellness, Sport

Unsere Partner



Stadt Schlieren

Limmattal. Baum für mehr. 10 Jahre engagiert für die Stärkung des Limmattals.



cosanum
Der Gesundheitslogistiker.

bildrausch

BERUFSMESSE DINI-CHANCE.CH

An die 4'000 KMU im Limmattal

Jetzt noch einen der letzten Stände an der Berufsmesse Dini-Chance.ch vom 13. und 14. September 2024 buchen.

Text/ Bilder: zVg

Vor wenigen Tagen wurden die schweizweiten Zahlen publiziert, dass per 1. August 2024 rund 10'000 Lehrstellen immer noch nicht besetzt werden konnten. Stimmt dieser Trend auch bei den 4'000 KMU im Limmattal? – «Ich kenne viele Lehrbetriebe im Limmattal, die auch immer noch offene Lehrstellen mit Lehrbeginn 1. August 2024 haben», schätzt Albert Schweizer, Standortförderer der Stadt Schlieren, die Lage ein.

Nationale Zahlen: Auszug von allen offenen Angeboten

- Detailhandelfachmann/-Frau EFZ: 556
- Elektroinstallateur/in EFZ: 412
- Koch/Köchi EFZ: 359
- Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ: 326
- Restaurantfachmann/-frau EFZ: 232
- Maurer/in EFZ: 231
- Gärtner/in EFZ: 214
- Sanitärinstallateur/in EFZ: 205

Wie sieht es konkret im Limmattal aus? – Für KMU wird es jetzt mit der Berufsmesse «Dini Chance» vom Freitag, 13. September, und Samstag, 14. September, im startup space des Institut für Jungunternehmen (Wiesenstrasse 10a, Schlieren) interessant, mit wenig Aufwand jetzt einer der noch letzten Ausstellungsplätze von A/B/C je nach Wunsch und Grösse zu buchen.



Berufswelten spielerisch erkunden.

An der Berufsmesse Dini-Chance.ch erleben Jugendliche und alle Interessierten hautnah Einblicke in spannende Berufe und knüpfen wertvolle Kontakte mit Limmattaler Ausbildungsbetrieben. Drum der Aufruf an die 4'000 KMU im Limmattal: Buchen Sie jetzt Ihren Stand!

Eine Teilnahme als Aussteller an der Berufsmesse Dini-Chance.ch bietet viele Vorteile für jedes Unternehmen: Nebst dem direkten Kontakt zu potenziellen Bewerber:innen können potenzielle Mitarbeitende direkt vor Ort auf der Messe rekrutiert werden: «Ihr Unternehmen erhält gerade bei jungen Zielgruppen mehr Reichweite und Sichtbarkeit. Zudem können Produkte und Dienstleistungen ziel-

gruppenspezifisch präsentiert werden», sagt Schweizer, der schon an der Berufs- und Fachkräftemesse am Schlierefäscht 2023 einen Volltreffer landete.

Auf der Homepage Dini-Chance.ch finden sich nicht nur diverse Standvarianten (Module A bis C), sondern auch ein detaillierter Hallenplan, auf dem sämtlichen reservierten und frei verfügbaren Standflächen ersichtlich sind. Geben Sie Lehrstellen- und Stellensuchenden eine Chance, ihre berufliche Zukunft zu finden und Unternehmen aus dem Limmattal aus nächster Nähe kennenzulernen.

Auskunft erteilt:
team@dini-chance.ch

EDITORIAL

Fachkräftemangel auch im Limmattal?



Thomas Landis

«Der Schweiz gehen die Stifte aus – 10'000 Lehrstellen sind per August 2024 nicht besetzt» ist aus der Presse zu erfahren. Wir möchten es von den Mitgliedern von KMU + Gewerbe Schlieren erfahren und starten deshalb eine Mitgliederumfrage.

Starten Sie die Umfrage auf unserer Homepage:
<https://kgschlieren.ch/>

Wir danken den Initianten der Berufs- und Fachkräftemesse Limmattal vom 13./14. September 2024 und würden uns freuen, wenn noch einige Ausstellungsflächen spontan gebucht werden. Dann haben die Organisatoren ein volles Haus.

Weblink: <https://dini-chance.ch>

Thomas Landis
Präsident KMU & Gewerbe Schlieren



1
Impressionen von der Lehrlingsmesse 2023...



4



- 2
3
4
1. Unterwegs als Postbote.
 2. Für einmal selbst Hand anlegen.
 3. Persönlicher Austausch direkt vor Ort.
 4. Erstmals gezielt baggern.

Jährliche Berufsmesse ab 2025

Die Standortförderung der Stadt Schlieren will, dass die Berufsmesse ab 2025 jährlich stattfindet und immer an einem anderen Ort im Limmattal. Doch zuvor steht die Austragung 2024 vor der Tür. Die Organisatoren hoffen bis einer Woche vor dem Beginn der Berufsmesse, an KMU-Standflächen ausgebucht zu sein. Drum der Aufruf an die 4'000 KMU im Limmattal, bitte melden

Sie an <https://kgschlieren.ch/>, wieviele Lehrstellen Sie im 2024 noch offen haben und wie viele Sie im 2025 auszuschreiben gedenken? Einsendeschluss 1. September 2024. Alle Rückmeldungen erhalten am 13./14. September an der Berufsmesse Dini-Chance ein Gratisgetränk nach freier Wahl.

DW 21. TAG DER WIRTSCHAFT 2024

EINLADUNG ZUM EXKLUSIVEN ANLASS
**24. OKTOBER 2024
STARTUP SPACE
SCHLIEREN**

NEUE WEGE FÜR NACHHALTIGEN UNTERNEHMENSERFOLG!

PROGRAMM HIGHLIGHTS:



Pascale Bruderer
Vom politischen Wandel zum digitalen Unternehmertum: Kommunikation und Projekte im Fokus



Claudio Schödler
Wie führen vernetzte Produktlösungen zu nachhaltigem Erfolg



Aiaz Bakasov
Zentralasien als brand-neuer blühender Hub für Handeln mit dem Osten



Patrick Amstutz
Wie entwickeln wir werthafte Medikamenten: Einsichten zu den wichtigen Rahmenbedingungen

GRUSSWORT:



Raphaël Tschanz
Direktor und Leiter Wirtschaftspolitik der Zürcher Handelskammer



Cloé Maria Salzgeber
Wie bereits beim Schlierefäscht 2023

AUSKUNFT:

Firmenbesichtigungen und Präsentation ab 10.00 Uhr
Zum Programm / Anmeldung CHF 55.00
www.tagderwirtschaft-schlieren.ch

Stadt Schlieren Standortförderung
Telefon 044 738 15 83
standortfoerderung@schlieren.ch








NEUVORSTELLUNG ABAUM AG

Cooler Action-Event mit Motorsägen

Der Baumpfleger Serafin Weibel von abaum.ch lud kürzlich Limmatt-Lounge-Member zum Einführungskurs im sicheren Umgang mit der Motorsäge ein.

Text: Mohan Mani, Bilder: Cyrill Pape

Nach spannenden Ausführungen zu Baumpflege, Holzschlag, Holzhandel und den Funktionen des Waldes/Bäumen (Nutz-, Schutz- und Wohlfahrtsfunktion) stellte Serafin vier Posten vor, an denen sich jeder mit der Motorsäge versuchen konnte. Nach dem Anziehen einer Schnitthose, dem Aufsetzen der Spezialbrille und dem Gehörschutz konnte das Abenteuer beginnen.

Ganz wichtig: Der Arbeitsschutz ist die wichtigste Grundregel im Umgang mit einer Motorsäge! Teilnehmende, die sicher mit der Motorsäge umgehen konnten, erhielten am Ende des Kurses ein beruflich anerkanntes Zertifikat. Ein feiner Guggeli-Apéro und kühle Getränke rundeten den Anlass ab. Alle Teilnehmenden waren begeistert, und einige wollen gleich den nächsten Firmenevent bei der ABAUM AG buchen (Angebote sind ersichtlich auf der Website abaum.ch).

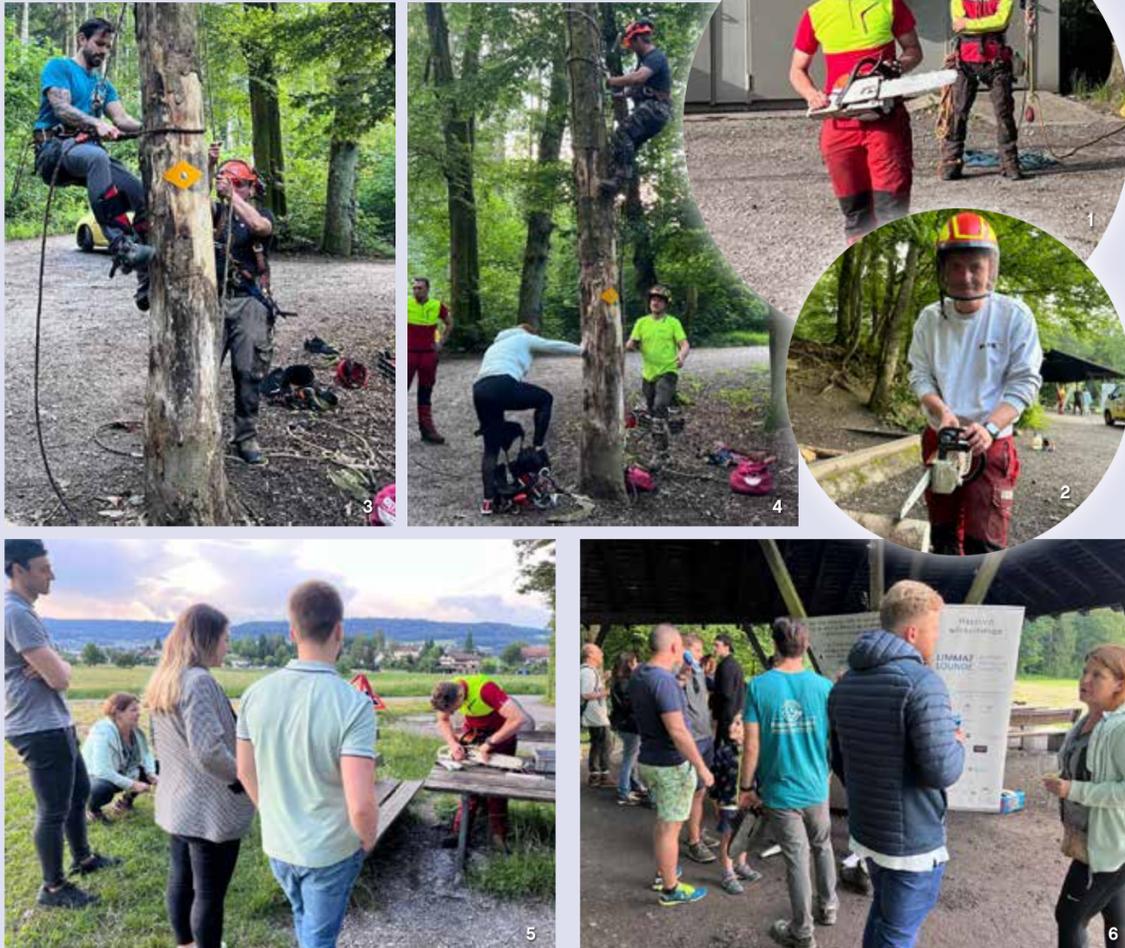
Aber was ist eigentlich ein ABAUM? «Als ABAUM wird im Fachjargon der ältschönste Baum im ganzen Wald bezeichnet – ABAUM steht für Auslese-

baum», erklärt Serafin. «Dem Auslesebaum hilft man durch gezielte Massnahmen zu besserem Wachstum. Da wir im Garten und bei der Baumpflege dasselbe machen, finden wir ABAUM AG einen passenden Namen.»

Spannender Fakt: Bäume haben ab der Sommersonnenwende im Juni ihr Holzwachstum grösstenteils abgeschlossen und konzentrieren sich auf die Anlage von Reservaten und Knospen sowie die Produktion von Früchten. Das bedeutet, dass bereits im Juli/August die Zeit zum Schneiden der Bäume bereits wieder gut ist, denn anders als weit verbreitet schneidet man Bäume besser im Sommer als im Winter, weil durch die hohe Aktivität und die Reservaten im Baum dann Wunden besser verheilen. PS: Für mehr Baumwissen folgt demnächst ein Buch, erhältlich auf der Website von abaum.ch.

Mehr Infos:
www.limma-lounge.ch

1. Serafin Weibel gibt letzte Sicherheitsinstruktionen.
2. Cyrill Pape versucht sich im Motorsägen.
3. Und ab auf den Baum.
4. Der Auf- und Abstieg erfordert einiges Geschick.
5. Interessiertes Publikum.
6. Das Werk ist vollbracht und der Apéro verdient.



IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
Utlikonerstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Bauland

VERWALTUNG

- Mietwohnungen
- Eigentümergemeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

Ist es schön,
kommt's von Höhn.

Höhn seit 1921
AG Malerunternehmen
Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch



/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND



KOSTER
/ Gebäudetechniker

KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH
Hermetschloostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
kosterag.ch

Zmoos Bodenbeläge AG

Schulstrasse 1 · CH-8952 Schlieren · Tel. 044 730 29 48

Ihr Fachgeschäft für:

- Parkett
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Vorhänge
- Beschattungen
- Insektenschutz



**HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77



KMU & Gewerbe Schlieren
8952 Schlieren
info@kgschlieren.ch, kgschlieren.ch
@kg_schlieren
@KMUundGewerbeSchlieren
Thomas Landis, Präsident
praesident@kgschlieren.ch
Tel. 044 730 73 33

KMU & GWERBE
SCHLIEREN

MEHR INFOS
kgschlieren.ch



Erfahren
und
nachhaltig.



Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch

**SCHNEIDER
METALLBAU AG**



**Graf
Gartenbau AG**

Gartenpflege Gartenbau
Telefon 044 730 47 21
www.grafgartenbau.ch

carrosserie suisse
CARREMO

- ✗ Parkschäden
- ✗ Hagelschaden-Reparatur
- ✗ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✗ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH



Druck, der sich anpasst –
kreativ und flexibel wie Ihre Ideen!

STEINEMANN PRINT AG

Utlikonerstr. 27 · CH-8952 Schlieren · Tel. +41 44 730 93 94
steinemann-print@bluewin.ch www.steinemann-print.ch

DRUCKSACHEN · DIGITAL PRINT · MAILINGS · PLAKATE · CAD-PLOTS · PLANKOPIEN · LAMINAGEN + VEREDELUNGEN

EDITORIAL

Neuer Look für den Gewerbeverein Engstringen

Das Logo und die Homepage des Gewerbevereins Engstringen wurden leicht aufgepeppt.



GEWERBEVEREIN ENGSTRINGEN
Das neue Logo des Gewerbevereins Engstringen

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Dominierend sind die bestehenden kräftigen Farben: Cyan, Magenta, Gelb und die Tiefe akzentuiert die Farbe Schwarz. Dies sind die Grundfarben, welche im Druck eingesetzt werden. Die Grundgrafik bzw. das Logo wurde zwecks Beständigkeit nur mit einer leichten Anpassung verändert. Die Wappen-Grafik von Unter- und Oberengstringen symbolisiert die Krone des Vereins. Die Verbindung zur Limmatt wird im Gesamt-Auftritt durch ein neues wellenförmiges Grafik-Element symbolisiert.

GEWERBEVEREIN ENGSTRINGEN

Gwerbler-Dartplausch mit originellen Preisen

In Rolis Billiard & Dartcenter überraschte die Präsidentin Yvonne Ruwoldt alle Teilnehmenden mit witzigen Hauptpreisen.

Text/Bilder: Mohan Mani

Lust auf einen BMW, also ein Brot mit Wurst? – Mit solchen Preisen lockte der Vorstand mit Gewerbevereinspräsidentin Yvonne Ruwoldt seine Mitglieder zum gemütlichen Gwerbler-Dartplausch in Rolis Billiard & Dartcenter im Dietiker Industrieareal (www.billardclubdietikon.ch). Nach zwei Runden Einschiessen und Einüben sowie einem leckeren Apéro riche konnte das Turnier beginnen.

Fazit: Den dritten Platz belegte André Bender. Dafür gabs ein Handy – kein Smartphone, sondern das gleichnamige Spülmittel. Zweiter wurde Richi Nydegger, der mit einem Nachtsichtgerät belohnt wurde: eine Taschenlampe. Als Erstplatziertes gewann Christian Haderer den BMW-Hauptpreis: ein Brot mit Wurst. Alles in allem wars ein gelungener Abend.

Mehr Infos: www.gvengstringen.ch

Gewerbeverein Engstringen
Postfach, 8102 Oberengstringen
gvengstringen.ch
Yvonne Ruwoldt
Präsidentin
praesi@gvengstringen.ch
Tel. 079 650 18 90

GVE
MEHR INFOS
gvengstringen.ch

Zusammen sind wir stark – so die Tonalität der Vereinssprache. Kurze, knackige Texte und die Nähe zu Engstringen werden auch auf der neuen Homepage kommuniziert. Neu gibt es eine Infoboard-Seite für Member: Habt ihr Neuigkeiten, Infos oder weitere interessante Themen, so schreibt dies an web@gvengstringen.ch und die Info wird gratis publiziert.

Neumitglieder sind herzlich willkommen:
gvengstringen.ch



Blick in die neue Homepage.



1. Auf zum gemütlichen Dartplausch!
2. Der Tourniersieger Christian Haderer freut sich über B(rot)M(it)W(urst)
3. Der zweitplatzierte Richi Nydegger gewann ein Nachtsichtgerät.
4. Für den drittplatzierten André Bender gabs ein Handy-Spülmittel.

Das Limmattal

Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE
Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:
• **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
• **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte.
Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst. <https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39

ROLF WEIDMANN AG

BAUSPENGLEREI OBERENGSTRINGEN
BEDACHUNGEN Tel. 044 750 58 59

BIEGER MALER GMBH

MALEN | TAPEZIEREN | FASSADEN | UMBAU
DEKORATIVE TECHNIKEN | GIPSERARBEITEN

Tel. 044 945 44 00 Herostrasse 7
Mobil 079 339 23 83 8048 Zürich
info@bieger-maler.ch St. Niklausstrasse 3
www.biegermaler.ch 8103 Unterengstringen

Wir streichen nicht nur mit Farbe, sondern auch mit Leidenschaft!



Gewerbe Weiningen – Geroldswil – Oetwil a.d.L.

52. KELLERFEST OETWIL A.D.LIMMAT

Bereit fürs nächste Seifenkistenrennen

Keine Frage: Die Seifenkistenstrecke in Oetwil a.d.Limmat ist für alle Pilotinnen und Piloten in ihren heissen Kisten eine besondere Herausforderung. Dabeisein ist alles – am Samstag, 7. September, ab 9 Uhr morgens.



Bald flitzen die Seifenkisten wieder.

Text: Mohan Mani, Bild: Marco Kälin



Wenn die Seitenkisten-Captains die steile Kurve nehmen, durchs Dorf flitzen und Besucher:innen begeistern, dann ist das Kellerfest ein Action-Anlass par excellence. Da reisen Besuchende nicht nur aus dem Dorf und der Region Limmattal, sondern aus der ganzen Schweiz nach Oetwil an der Limmat. Auch in diesem Jahr zählt das OK auf die Unterstützung vom Gewerbe und der Bevölkerung in Form von Sponsorings, Gönner-Beiträgen und natürlich Besuchende, welche die Fahrer- sowie die Festbetriebe aktiv unterstützen. Nicht das Optimieren von Umsatz steht an erster Stelle. Faire Preise bleiben das oberste Gebot. Jeder Verein soll seine Aufwendungen decken können und ein guter Motivationsbonus soll für die Vereinskassen übrig bleiben. Für Lieferanten, Sponsoren, Donatoren, Gönner, Inserenten und allen anderen Supporter soll es eine Freude sein, ihren Obolus zu entrichten. Der individuelle Gegenwert in welcher Form auch immer, soll auf eine hohe Anerkennung stossen.

Zum Schluss noch der Hinweis, dass dieses Fest selbsttragend ist. Geschätzt wird auch ausserordentlich, dass sich viele liebe Kollegen:innen ohne Entgelt für die Organisation mit Leib und Seele einsetzen.

Mehr Infos: www.gp-oetwil.ch und www.kellerfest-oetwil.ch



Gewerbe
Weiningen Geroldswil Oetwil
Postfach, 8954 Geroldswil, gwgo.ch

Reto Müller, Co-Präsident
reto.mueller@mobilair.ch
079 428 10 05

Cyrill Pape, Co-Präsident
c.pape@pape3d.ch
078 665 08 88



MEHR INFOS
gwgo.ch



GRILLPLAUSCH BIRMENSORF

Gemeinsam sind wir noch stärker

Am diesjährigen Grillplausch begrüßte der Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch unter Thomas Gössi (links) einige Mitglieder des Gewerbevereins Uitikon unter Sven Eltzschig – eine schöne Gelegenheit, um sich kennenzulernen und auszutauschen.

Text: Mohan Mani
Bilder: Didem Ray de Latour & Thomas Gössi

«Dieses Jahr sind wir bei unseren Unternehmerkolleginnen und Kollegen des Gewerbevereins Birmensdorf Aesch eingeladen» schrieb Sven Eltzschig, Präsident des Gewerbevereins Uitikon, in seiner Einladung zum diesjährigen Grillfest. Und so fanden gleich mehrere Mitglieder den Weg in die Waldhütte Ettenberg, um einen schönen, sommerlich-heissen Grill-Abend zu genießen. Viele Gäste schätzten das Angebot, den Grillspieß selbst zusammenstellen zu können – mal eher vegi, mal eher fleischig. Zudem wurde an den Tischen ausgiebig gefeiert, diskutiert und genossen, wie die umliegenden Stimmungsbilder von GVBA-Neumitglied Didem Ray de Latour (www.echologisch.ch) zeigen.

Mehr Infos: <https://gvba.ch>



1. Sven Eltzschig, Otto Frei und Thomas Gössi (v.l.n.r.). | 2. Beste Stimmung bei der Birmensdorfer Waldhütte Ettenberg. | 3. Ein rundum zufriedener Vorstandstisch. | 4. Der Give-Away-Bienenhonig macht Freude. | 5. Max Kohler freut sich über den Grillspieß.



Gewerbeverein
Birmensdorf und Aesch
Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, gvba.ch

Thomas Gössi, Präsident
praesident@gvba.ch
Tel. 044 747 47 17



MEHR INFOS
gvba.ch



Rössli Aesch ZH

- Herzhafte Gastfreundschaft
- Entspanntes Ambiente
- Feine kulinarische Auswahl

Restaurant Rössli Tel. 044 737 13 13
Dorfstrasse 6 info@roessli-aes.ch
8904 Aesch ZH www.roessli-aes.ch

Genussvolle Gerichte

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Di-Fr 11.30–14 + 18–23, Sa 18–23, So 11.30–23 Uhr, Mo Ruhetag

Idyllischer Garten

Gerne empfehlen wir uns für Ihre Firmen- oder Familienfeier!



Beratung - Bewertung - Verkauf - Verwaltung

NEU: Verwaltung Mietobjekte, Stockwerkeigentum, Erstvermietung



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf



Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

Das Limmattal

KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)

30 JAHRE MAYA TRAVEL INN

MTI Sommerfest im Zentrum Waldegg

Am Sommerfest im Zentrum Waldegg feiert Maya Hagenbucher den 30. Geburtstag ihrer Firma Maya Travel Inn.

Text/Bilder: Mohan Mani

Nach einem heissen Sommertag voller Kinderprogramm feierte Maya Hagenbucher am Abend ihr 30-jähriges Firmenjubiläum mit einem gossen Sommerfest im Zentrum Waldegg. Der Gewerbeverein Uitikon war ebenfalls mit einem Stand vor Ort und informierte Interessierte vor Ort aus erster Hand über das Vereinsleben.

Neumitglieder sind herzlich willkommen:
www.gewerbeverein-uitikon.ch



1. Auf 30 Jahre Maya Travel Inn!
2. Gute Stimmung.
3. Bester Sound.
4. Rolf Spitzli (www.smartefficient.ch) und Anna Herrmann.
5. Auch der KMU und Gewerbeverein Uitikon ist vor Ort



KMU- und Gewerbeverein
Uitikon Waldegg
8142 Uitikon Waldegg
gewerbeverein-uitikon.ch

Sven Eltzschig, Präsident
eltzschig.sven@gmail.com
Tel. 076 242 32 63



MEHR INFOS
gewerbeverein-uitikon.ch



KÄLIN

SANITÄR + HEIZUNG AG

8047 Zürich | 044 493 30 40 | kaelin-sanitaer.ch

KMU-STORY HUBLER METALLBAU AG

Beat Hubler übergibt an Roman Koller

Am diesjährigen Sommerfest liess Beat Hubler die Bombe platzen. Er übergibt seine 28-jährige Firma an den Nachfolger Roman Koller. Die Gewerbezeitung traf beide zum Interview.

Interview/Bild: Mohan Mani

Roman Koller, wer sind Sie?

Roman Koller: Ich bin gebürtiger Ostschweizer und habe eine Metallbauvergangenheit, wobei ich vor zwei Jahren in den Verkauf gewechselt bin, um Software für Metallbauer zu vertreiben. So habe ich auch die Hubler Metallbau AG kennengelernt. Schon damals plante ich einen Unternehmenskauf und kam so mit Beat Hubler ins Geschäft.

Und wann fanden die ersten Gespräche statt?

Koller: Das war vor etwa vier Monaten. Beat wollte seinen Betrieb verkaufen und ich suchte eine neue Herausforderung. So gesehen war das eine glückliche Fügung.

Wollten Sie die Firma denn schon lange verkaufen, Herr Hubler?

Beat Hubler: Seit fünf Jahren habe ich mehrere Anläufe genommen, bin aber immer wieder gescheitert. In zwei Fällen musste ich selbst die Notbremse ziehen. Es braucht eine gewisse Power, um ein eigenes Geschäft zu führen. Arbeitszeiten von sieben Stunden pro Tag reichen da einfach nicht. Roman bringt zudem eine einzigartige Fachkompetenz mit.

Was macht ihn denn so gut?

Hubler: Nebst der Meisterprüfung in Metallbau beherrscht er auch Leichtmetall-Spezialprogramme, die nur er vertrie-



Beat Hubler (rechts) übergibt seine 28-jährige Firma an den Nachfolger Roman Koller.

ben hat. Dieses kann er bei uns im Betriebe weiterführen und perfektionieren.

Koller: Ich verwende etwa eine Software, welche Fenstertür und Fassadenbauer in der Kalkulation, Planung und Herstellung verschiedener Elemente unterstützt. Somit können die Prozesse vereinfacht und automatisiert werden. Das Potential ist enorm.

Was macht die Hubler Metallbau AG sonst noch einzigartig?

Hubler: Die Vielfalt der Arbeiten, die Präzision, Fachkompetenz und Termineinhaltung. Zudem haben wir keine Angst, etwas Neues kennenzulernen.

Spüren Sie den Fachkräftemangel?

Hubler: Ja leider. Es hat einfach keine guten Bewerbungen auf dem Markt, wie wir nach Inserateschaltungen sehen.

Was hat Sie damals selbst am Metallbau gereizt?

Hubler: Die Liebe zur Metallverarbeitung in der Werkstatt, aber auch auf Montagearbeiten.

Mehr Infos: hublermetallbau.ch



Auch hier wird immer mehr automatisch gesteuert.

S+U BAU AG
Urdorf & Rudolfstetten

Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf
Tel. 044 735 10 40

info@bauagurdorf.ch
www.bauagurdorf.ch

Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte

EDITORIAL

Ist Social Media wichtig für KMUs?



Christine Dörig

gezielte Werbung zu schalten, die genau auf die gewünschte Zielgruppe zugeschnitten ist. Im Vergleich zu traditionellen Marketingmethoden sind Social Media Kampagnen kostengünstig und oft effektiver. Zusätzlich bietet Social Media eine direkte Kommunikationsplattform zwischen Unternehmen und ihren Kunden. KMUs können schnell auf Fragen, Feedback und Beschwerden reagieren.

Meiner Meinung nach ist Social Media für KMUs nicht nur eine Option, sondern ein Muss. Die vielfältigen Vorteile, die diese Plattformen bieten, reichen von erhöhter Sichtbarkeit und Reichweite über kosteneffizientes Marketing bis hin zu verbesserter Kundenbindung und Umsatzsteigerung. Es ist wichtig, dass KMUs eine durchdachte und gut geplante Social Media Strategie entwickeln, um das volle Potenzial dieser mächtigen Werkzeuge auszunutzen. Diesen Artikel zu schreiben, hat mich persönlich gleich angespornt, meine Website zu aktualisieren und mit Instagram und LinkedIn zu verknüpfen. ●

In der heutigen digitalen Ära stellt sich nicht mehr die Frage, ob Social Media wichtig für kleine und mittelständische Unternehmen ist, sondern wie es effektiv genutzt werden kann. Social Media hat sich als unverzichtbares Werkzeug für das Marketing, die Markenbildung, die Kundenbindung und zum Erreichen einer grösseren Zielgruppe etabliert. Durch die Erstellung von ansprechendem Inhalt und der Nutzung von Hashtags können Unternehmen ihre Reichweite erheblich erhöhen.

Plattformen wie Facebook, Instagram, LinkedIn und Twitter ermöglichen es,

Christine Dörig
Inhaberin cdtel telefonauftragsdienst

LPS Für Heizung und Sanitär die erste Adresse
SÖHNE AG DIETIKON
Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Herzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch



MALERGESCHÄFT GOETSCHMANN seit 1988
eidg. dipl. Malermeister

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14
8902 Urdorf
goetschmann-maler.ch
044 734 52 83





Gewerbeverein Urdorf
Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, gvü.ch

Lucia Schmidt
Präsidentin
info@cs-reinigung.ch
Tel. 043 455 99 07

 MEHR INFOS  gvü.ch

Rohrputz-Loriol
KANALSERVICE

- Ablaufentstörung
- Kanalreinigung
- Flächenreinigung
- Kanalsanierung

24h 7TAGE Notfall-Service
0800 321 220



Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!

Für alle, die es gerne gemütlich haben:

VICENTINI
Umzüge + Transporte AG

044 734 18 18 • www.vicentini.ch




 Installation Projektierung E-Mobility Photovoltaik Kommunikation FTTH

aregger ELEKTRO-INSTALLATIONEN
... für persönliche und nachhaltige Elektrolösungen.

aregger Elektro Urdorf AG
Grossmattstrasse 9
CH-8902 Urdorf

Tel. +41 43 244 62 62
urdorf@elektro-elektro.swiss
www.aregger-elektro.swiss



KMU-STORY SENEVITA LIMMATFELD

«Alt werden ist ein Prozess, der längst nicht immer negativ sein muss»

Die Gewerbezeitung nutzte den ersten Tag der offenen Tür, um vor Ort einen Augenschein der Senevita Limmattfeld zu nehmen und mit der Geschäftsleiterin Aida Foco ins Gespräch zu kommen.

Interview/Bilder: Mohan Mani

Wann ist der Moment gekommen, um als Senior:in einen Wechsel in die Senevita Limmattfeld in Betracht zu ziehen?

Aida Foco: Auch wenn man vieles noch immer in der eigenen Wohnung selbstständig erledigt, kann man anstrengende Tätigkeiten wie Putzen oder Kochen delegieren oder sich bei der Körperhygiene schrittweise unterstützen lassen. Nach vielen harten Arbeitsjahren ist nun die Zeit gekommen, um zu entspannen und das Leben zu geniessen.

Wie stark soll man sich von anderen Familienmitgliedern beeinflussen lassen?

In den meisten Fällen sind es Aussenstehende, welche zuerst sehen, dass es so nicht weitergeht. Die Kinder meinen es nie boshaft, sondern sie sorgen sich. Sich selbst einzugestehen, dass man bestimmte Dinge im Alltag nicht mehr selbst erledigen mag, ist ein Prozess. Alt werden ist auch ein Prozess, der aber längst nicht immer negativ sein muss. Nach dem Einzug in eine Wohnung geht es den meisten Menschen besser als vorher.

Sie haben 50 Alters- und 70 Pflegewohnungen. Lässt es sich da noch anonym leben?

Wir legen grossen Wert auf Selbstständigkeit und Individualität. Bei uns kann man auch erst später aufstehen und erst mittags frühstücken.

Kann man auch als Ehepaar bei euch einziehen?

Selbstverständlich. Wir haben aktuell Ehepaare und kürzlich zwei Singles, die sich bei uns kennen- und lieben gelernt haben ... und nun zusammenziehen.

Was macht euch einzigartig?

Man kann sich bei uns selbst treu bleiben und erhält situative Unterstützung, wo man sie braucht. Viele Leute schätzen auch die Diskretion und Selbstbestimmtheit. Es gibt auch einen zweiten Eingang, wo man mit dem Lift direkt zur Wohnung fahren kann.

Was planen Sie dieses Jahr noch?

Im September gibt es eine Vernissage, wo wir alle Bewohnenden einladen werden. Und dann finden nochmals zwei Tage der offenen Türe statt. Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen.



Die Geschäftsleiterin Aida Foco heisst alle Gäste herzlich willkommen.

Mehr Infos: www.limmattfeld.senevita.ch



Ausblick vom Balkon aus.



Am Tag der offenen Tür nehmen gleich mehrere Interessenten einen Augenschein.



Blick ins Restaurant.

EHEMALIGEN-AUSFLUG DER FEUERWEHR DIETIKON ZUM EKZ DIETIKON

Ehemaligen-Ausflug der Feuerwehr Dietikon zum EKZ Dietikon



Das EKZ-Wehr bei schönstem Wetter. 30 Ehemalige bei Kaffee und Gipfli im Caffè Spettacolo am Bahnhof Dietikon... ▶



Der Ehemaligen-Ausflug der Feuerwehr Dietikon fand bei schönstem Sommerwetter statt. Stolz 30 Ehemalige sind am Morgen pünktlich um 9 Uhr erschienen und erhielten im Caffè Spettacolo Kaffee und Gipfli.

Text/Bilder: Rochus Burtcher

Das Wetter hatte natürlich einen grossen Einfluss auf die Stimmung der Gesellschaft. Um 10 Uhr nahm die aufgestellte Truppe die kleine «Wanderung» zum EKZ Dietikon unter die Füsse. Dort wartete bereits Jürg Meier als einer der drei Führer auf unsere Wandertruppe. Wir genossen einen interessanten und informativen Rund-

gang im EKZ Dietikon und haben dabei vieles erfahren: So liefert die Leistung der zwei Hauptturbinen für 3300 Haushalte und das neue Nebenkraftwerk für rund 800 Haushalte Strom. Wer noch nie dort gewesen ist, sollte sich dringend über die EKZ-Homepage informieren und anmelden.

Nach der rund eineinhalbstündigen Führung wanderten wir über die Limmattbrücke ins Restaurant Limmattbrücke, wo bereits ein kühles Bier bereitstand. Hier nahmen die Diskussionen nochmals an Fahrt auf, es wurde viel gelacht und über vergangene Zeiten gesprochen. Die intensiven Talks wurden nur von Suppe, Salat und feinen Rahmschnitzeln mit Spätzli unterbrochen. Rückblickend wars ein toller Anlass, der vom motivierten OK Urs Ungricht, Stephan Wittwer, Andy Welti, Erich Keller und Rochus Burtcher immer wieder gerne organisiert wird.



... und im Restaurant Limmattbrücke.

Die Elektroinstallations-Firma in Ihrer Nähe

SCHLEUNGER ELEKTRO AG

044 743 90 90 · elektroschleuniger.ch
Unterengstringen / Dietikon

Der Glücksbringer vom Limmattal
Neu auch im Aargau
für Sie unterwegs.



sauter AG
kaminfeger und lüftungsreinigung
Reinigung | Kontrolle | Beratung
Dietikon & Weiningen
Tel. 044 742 20 10
www.sauter-kaminfeger.ch

SAFIX

Sanitär
Heizung
Haustechnik



Zürcherstrasse 117 8953 Dietikon
www.safix.ch
043 243 81 46



IVAG
Ingenieur Verwaltungen AG
Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung
Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

Kegelstübli mit 2 Bahnen

Restaurant Ochsen

Sääli mit 60 Plätze
Stübli mit 20 Plätzen
Restaurant mit 50 Plätzen
Kegelstübli mit 30 Plätzen
Sonnige Terrasse mit 80 Plätzen



Über Mittag 3-Gänge Menüs ab CHF 17.80
Jeden Dienstag Pouletflügeli «All you can Eat»

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch



Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.

Der richtige Rahmen für Ihr Grundstück.

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch



KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch, kgdietikon.ch

Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76

KMU + Gewerbe Dietikon

MEHR INFOS
kgdietikon.ch



ako clean akogroup
Sauberkeit der ökologischen Art

Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel

Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweid
Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch

REBEX
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1
Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch

KRONE
DIETIKON

Taverne zur Krone
Restaurant | Brasserie | Bistro

044 744 25 35 | www.kronedietikon.ch
Di-Fr 11.00-23.00 | Sa 09.00-23.00
Für Bankette ab 30 Personen Sonntag/Montag geöffnet

schibli
ELEKTROTECHNIK

Ihr kompetenter und sympathischer Elektriker im Limmattal.

Beratung. Planung. Installation. Service und Unterhalt.

Schibli AG
Poststrasse 35
8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 401 52 52
spreitenbach@schibli.com

www.schibliag.ch
rundum verbindlich.

bst design ag

KREATIV & KOMPETENT

- FLYER • IMAGE-BROSCHÜREN
- VISITENKARTEN • INSERATE
- DOKUMENTATIONEN
- MANUALS • VERPACKUNGEN
- KATALOGE • LOGOS
- KARTEN • WEBSITES ...

BST Design AG
Wannächerstr. 37 • CH-8907 Wettswil
T: +41 79 635 2905 • info@bst-design.ch
www.bst-design.ch

Folgen Sie uns auf Instagram: **daslimmattal**

B2B Nächste Sonderseiten **GESUNDHEIT**
SPITAL, MEDIZIN, BEAUTY, TRAINING, KOSMETIK, WELLNESS, SPORT

by **Das Limmattal**

Die Gewerbezeitung «Das Limmattal» verstärkt in jeder Ausgabe die B2B-Berichterstattung jeweils mit einer thematischen Sonderseite. Folgende Themen sind fix. **Insertent:innen willkommen!**

Redaktions- und Anzeigenschluss	Erscheinungstage (Verteilung) / Ausgabe	Themen
30.08.2024	17.09.2024	GESUNDHEIT Spital, Medizin, Beauty, Training, Kosmetik, Wellness, Sport
27.09.2024	15.10.2024 Okt.	SENIORINNEN & SENIOREN
25.10.2024	12.11.2024 Nov.	ADVENT

KANTONS-RATSGEFLÜSTER

Finanzen und Emotionen



André Müller und Pierre Dalcher

Finanzen, viele Berichte und Abschiede bestimmten die Tätigkeiten an der letzten Kantonsratsitzung vor den Sommerferien.

Als erstes Geschäft wurden die Nachtragskredite für das laufende Jahr 2024 behandelt. Da ging es mehrheitlich um die Mehrkosten für den Asylbereich. Auch das Kinderspital musste bei diesem Thema behandelt werden. Wie bereits bekannt, klafft ein dreistelliger Millionenbetrag in der Rechnung der privaten Elenorenstiftung, bevor der Neubau des Kinderspitals bezogen werden kann. Da das Kinderspital für den Kanton Zürich als systemrelevant eingestuft wird, muss der Kanton Zürich einen A-fonds-perdu-Betrag von 35 Millionen einschiessen, um den laufenden Betrieb sicherzustellen. Weiter

wird ein Darlehen von 100 Millionen gewährt, davon 50 Millionen, um die Kostenüberschreitung des Neubaus zu decken. Trotz dieser Fehlleistung der Führung der Elenorenstiftung unterstützt die bürgerliche Seite keine Verstaatlichung des Kispi.

Erwähnenswert ist, dass der Regierungsrat Ernst Stocker seinen Missmut äusserte, über den hohen Betrag der 73,8 Millionen Franken in der ersten Runde der Nachtragskredite, die zu den Investitionskosten dazukommen. Denn bei diesem Betrag handelt es sich bereits um ein Steuerprozent.

Weiter wurde der Geschäftsbericht 2023 des Regierungsrates besprochen. In diesem Bericht ist auch die Abnahme der Rechnung 2023 integriert. Bei diesem Geschäft berichten vor allem die Finanzkommission, Geschäftskommission und die Justizkommission über ihre Tätigkeiten mit dem Regierungsrat und der Verwaltung. Mit dem Geschäftsbericht 2023 wurden gleichzeitig auch drei hängige Vorstösse mit erledigt. Spannend verlief die Debatte um den Beitrag aus dem Gemeinnützigen Fonds an die Stadt Zürich für das Projekt Eurovision Song Contest 2025. Mit spannend ist nicht das Abstimmungsresultat (105 Ja / 62 Nein) gemeint, sondern mit welchen Argumenten für oder gegen diesen Beitrag gesprochen wurde. Dieses Geschäft wurde richtigerweise in offener Debatte behandelt, dabei wurde von «nonbinär» über Antisemitismus bis Satanismus alles möglich abgehandelt. Gelder

aus dem gemeinnützigen Fonds sind klar an eine Verordnung gebunden. Viele Redner waren sich bewusst, dass die «Gemeinnützigkeit» in diesem Fall arg strapaziert wird, man wollte aber die Chance dieser aussergewöhnlichen Möglichkeit der Standortförderung unbedingt packen und so die Eventualität diesen Anlass in Zürich durchzuführen, aufrechterhalten. Inzwischen wissen wir, dass sich das Schweizer Fernsehen gegen den Standort Zürich entschieden hat, somit all die Mühe für die Katz.

Nach dieser emotionsgeladenen Debatte wurde es langweilig, es folgten die Tätigkeitsberichte der Finanzkontrolle und der drei kantonalen Gerichte, trockene Materie, aber muss hier klar gesagt sein, unverzichtbare Tragsäulen unserer Politik und Gesellschaft. Zum Schluss dieser Doppelsitzung wurde es noch wehmütig, denn der Kantonsrat nahm von zwei Mitgliedern Abschied; in einem von Farid Zeroual von «der Mitte» aus Adliswil und von André Müller, FDP, aus Uitikon/Waldegg. André Müller erhielt von seinem Arbeitgeber die Chance, wozu man nicht nein sagen kann, wenn man seinen Beruf liebt. Die Konsequenz dafür war, dass die Politik in dieser Form keinen Platz mehr hat.

Lieber André, wir wünschen Dir für die Zukunft im Beruf wie aber mit Deiner Familie viel Freude und vor allem Gute Gesundheit. Auf André Müller folgt wieder ein Müller, der Philipp Müller aus Dietikon. Herzlich Willkommen! ●

Pierre Dalcher
Kantonsrat SVP, Schlieren

s'Schmunzel-Eggli

CHEFIN HAT MICH GEBETEN IHR EINEN FLUG NACH HAMBURG ZU BUCHEN. HAB IHR EINEN BESEN INS BÜRO GESTELLT. SUCH NEUEN JOB!

s'Schändi-Eggli

Wäre das E-Auto wirklich so überlegen, müsste der Verbrenner nicht verboten werden, sondern würde ganz von selbst verschwinden.

Hügli Sicherheitstechnik GmbH

45 ÜBER JAHRE

Sicherheitstechnik in Schlieren

- Schliessenanlagen
- Montagen
- Notausgang-Systeme
- Reparaturen
- Sicherheitsverschlüsse
- Schlüssel-Service
- Tresore
- Briefkasten-Anlagen
- dormakaba Stützpunkt
- Abus Stützpunkt
- Schilder-Gravuren
- Möbelschlösser
- Kleinzylinder
- Tür-/Zierbeschläge
- Aufsperrern
- Kundenservice
- Einbruchsicherungen
- Keso Stützpunkt

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
info@huegli-schlieren.ch
www.huegli-schlieren.ch

dormakaba
System Partner
Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit

«Politiker sollten Sponsorenjacken wie Rennfahrer tragen. Dann wissen wir, wer sie besitzt.»
(Robin Williams, 1951-2014, US-amerikanischer Schauspieler und Komiker)

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften, Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH

Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch